

NACHHALTIGKEITSBERICHT MIT UMWELTERKLÄRUNG

Berichtsjahr 2019



» Aktives Mitglied der

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE** 
Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

» Geprüftes
Umweltmanagement
nach



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-165-00087

Inhalt

Vorwort zum 4. BODAN Umweltbericht	4
1 BODAN Großhandel für Naturkost	5
1.1 Daten + Fakten	6
1.2 Unternehmens-Historie	7
1.3 Qualität der Waren	8
1.4 Qualität im Handeln.....	8
1.5 Nachhaltigkeit.....	9
1.6 Werteorientierung.....	11
2 Umweltpolitik	11
3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes.....	13
4 Akteure vom Acker bis zum Einkaufskorb	14
5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN.....	15
5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauern	16
5.2 Aus der Region: Von Höfen der WIR. Initiative	19
5.3 Aus Europa und Übersee	22
5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus	22
6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen	25
6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende	25
6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden	25
6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende.....	25
6.1.3 Qualifikation und Weiterbildung	27
6.2 Umweltfreundliches Firmengelände	30
6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte.....	33
6.2.2 Direkte Umweltaspekte.....	36
7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden	43
7.1 Lärmemissionen.....	44
7.2 Antriebe.....	44
7.3 Kühlung mit CO ₂ (R-744).....	48
7.4 Emissionen	50
8 Nachhaltigkeit bei den Kunden	52
9 Umweltperformance und Kennzahlen	53

9.1 Materialfluss	53	Seite 3/61
10 Engagement in Initiativen und Netzwerken	55	
11 Umweltziele und Umweltprogramm.....	56	
12 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität).....	57	
13 Erklärung des Umweltgutachters	58	
Abbildungsverzeichnis.....	59	
Tabellenverzeichnis.....	60	
Impressum	61	



Vorwort zum 4. BODAN Umweltbericht

In hier vorliegenden vierten **Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung** können wir die Entwicklungen des vergangenen Jahres mit Blick auf die Nachhaltigkeit anhand von Zeitreihen aufzeigen. Der Bericht dient uns als Basis für die weiteren Planungen, wie auch als Grundlage für die Gespräche mit allen Interessierten.

Eine Kernaufgabe von BODAN ist die erfolgreiche **Vermarktung von Bio-Produkten** – vorzugsweise aus der Region, produziert nach den Richtlinien der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland und mit besonderen Mehrwerten. Dies sehen zugleich als einen unserer wertvollen Beiträge zu einer aufbauenden Kultivierung landwirtschaftlich genutzter Böden und anderer natürlicher Ressourcen an – in der Region und letztlich weltweit. Die Wirkung dieses Engagements von BODAN spiegelt sich u.a. in den Daten zur Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft (Statistiken der LEL Schwäbisch Gmünd, Landesanstalt für Landwirtschaft und ländliche Räume in Baden-Württemberg). Die **Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft** in unserer Region und damit den Landkreisen Bodenseekreis, Konstanz und Ravensburg liegt an der Spitze in Baden-Württemberg. Dazu hat die wachsende und stetige Nachfrage des BODAN Einkaufs für die Kunden der Naturkost-läden in Baden-Württemberg und Bayern mit beigetragen.

Der hohe Anteil an Lebensmitteln mit einem **Mehrwert, der über die reine Bio-Auslobung hinausgeht**, ist für uns Grund zur Freude und Verpflichtung zugleich. Über viele Jahre wurde dieses Niveau durch die aktive Pflege und Intensivierung von Partnerschaften in der Region und darüber hinaus erarbeitet. Wir werden als Unternehmen mit unseren Mitarbeitenden auch in Zukunft weiter intensiv daran arbeiten, die landwirtschaftlichen Flächen unserer Region so ökologisch wie möglich zu bewirtschaften und „enkeltauglich“ zu entwickeln. Gleichzeitig werden wir umweltbelastende Emissionen, die durch unseren Geschäftsbetrieb entstehen, weiter reduzieren und dekarbonisieren.

Die **Grundsätze der Gemeinwohl Ökonomie** (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz) sind uns wichtige Wegweiser – bei unternehmerischen Entscheidungen sowie beim Entwickeln und Umsetzen nachhaltiger Lösungen. Das bis heute Erreichte ist für uns Anreiz und Ansporn, die Ergebnisse abzusichern, neue Ziele zu stecken und entschlossen weiter voran zu gehen.

Hierauf freut sich auch in diesem Jahr die gesamte BODAN-Geschäftsleitung zusammen mit der Umweltmanagerin Jasmin Meyer und unseren vielen engagierten Mitarbeitenden.

Sascha Damaschun und Volker Schwarz
Geschäftsführer der BODAN Großhandel für
Naturkost GmbH



1 BODAN Großhandel für Naturkost

BODAN gehört zu den Pionieren der ökologischen Lebensmittelwirtschaft. Gegründet 1987 versorgt der Naturkostgroßhändler seit über 30 Jahren selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Produkten und Dienstleistungen, die deren Marktposition stärken.



Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen



Abbildung 2: Geschäftsleitung

Iris Koch, Jan Pfäffle, Volker Schwarz, Sascha Damaschun, Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Hinweis: Dieser Bericht bezieht sich auf den Stammsitz der Firma BODAN Großhandel für Naturkost GmbH in Überlingen am Bodensee.

1.1 Daten + Fakten

Flächen

	[m ²]
Büro- und Sozialflächen	1.647
Kühl- und TK Fläche	2.527
Gesamtkühlfläche (inkl. Versand & Wareneingang)	3.650
Lagerhaltungsfläche	7.650

Umsatz

	Einheit	2016	2017	2018	2019
Umsatz	Mio Euro	71,94	72,94	75,81	80,60

Beschäftigte

Beschäftigte*	2016	2017	2018	2019
Vollzeit	155	157	169	172
Vollzeit Äquivalent	182,6	169	191,7	195
Teilzeit	27	24	21	23
geringfügig. Beschäftigte	50	42	32	36
Leiharbeiter	0	0	0	0
Auszubildende	6	6	6	6
Duale Studentin	0	0	0	1
Mitarbeitende, gesamt (Köpfe)	238	229	225	238
Befristete Stellen	121	66	74	88
Unfallmeldung an die BG	12	12	5	6
Einstellungen	82	61	85	63
Fluktuation / gegangen	60	69	84	73

* Stand Dezember

Liefergebiet

Seite 7/61

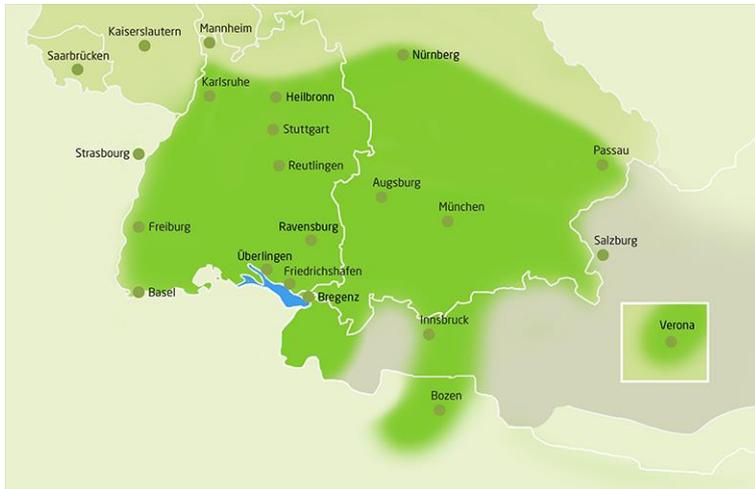


Abbildung 3: Liefergebiet

1.2 Unternehmens-Historie

Die Wurzeln

Von Beginn an war die **Förderung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft** eines der Grundanliegen des Unternehmens. Der **Gründungsimpuls** entstand aus dem Bedürfnis zur Vermarktung von Produkten der gemeinnützigen Landwirtschafts- und Gärtnereibetriebe im Bodensee-Hinterland. Dieses Signum findet sich bis heute in der Satzung der GmbH, die den primären Unternehmensauftrag definiert.

Die **Förderung und Koordinierung der Erzeuger, Händler und Verbraucher von Bio-Lebensmitteln** wurde bereits bei der Gründung als Ziel im Gesellschaftsvertrag verankert und prägt unser Handeln bis heute.

Mit Blick in die Zukunft hat sich das Unternehmen das Ziel gesteckt – im Zusammenwirken mit seinen Partnern und den Akteuren der Region – **neue Formen des gemeinsamen Wirtschaftens** zu entwickeln, die dem biologisch-dynamischen Landbau ein Pendant im Handelsbereich an die Seite stellen.

Meilensteine der letzten 10 Jahre

Seit 2016 ist BODAN EMAS-auditiert und erstellt jährlich einen Umweltbericht. Als eines der ersten Unternehmen in der Region hat BODAN bereits 2011 die erste **Gemeinwohl-Bilanz** erstellt.

In 2011 wurde das Ziel gesteckt, die **Treibhausgas-Emissionen (CO_{2e}) des Fuhrparks** aus der Verbrennung fossiler Kraftstoffe bis 2020 auf 0% zu reduzieren. Dies wurde er-

schwert durch veränderte steuerliche Rahmenbedingungen, die den ökologisch vorteilhaften Kraftstoff (HVO) verteuert haben. Weiterhin bleibt es aber unser Ziel, auf umweltschonende Technologien und Konzepte umzustellen, um im Fuhrpark klimaneutral zu werden.

Im Jubiläumsjahr 2017 wurde BODAN für seine Konzepte und Lösungen zur Grünen Logistik mit dem hoch dotierten „**Eco Performance Award 2016**“ ausgezeichnet. Für das bisher Geleistete wurde BODAN außerdem vom Bundesumweltministerium mit der nationalen Auszeichnung „**EMAS Umweltmanagement 2018**“ bedacht und vom Umweltministerium Baden-Württemberg mit dem „**Umweltpreis für Unternehmen 2018**“ geehrt. Aber es gibt noch viel zu tun. Für uns als Pionier-Unternehmen wie für die gesamte Öko-Bewegung.

1.3 Qualität der Waren

Vielfalt und Frische

Das Vollsortiment von BODAN umfasst heute über **12.000 täglich lieferbare Artikel** – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. 230 Mitarbeitende sorgen dafür, dass die Ware täglich frisch in die Läden kommt – an über **550 Orten in ganz Süddeutschland** und darüber hinaus.

100% Bio – am besten aus der Region

Sämtliche Waren sind **Bio-zertifiziert**, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland. BODAN ist einer der Vollsortiment-Großhändler, mit einem besonders hohen prozentualen Umsatzanteil an Demeter-Produkten.

Dabei bevorzugt das Unternehmen **saisonale Lebensmittel aus der Region**. So bleiben Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar, Transportwege möglichst kurz, Früchte und Gemüse gelangen erntefrisch in die Läden.

1.4 Qualität im Handeln

Vermittler von Werten

BODAN versteht sich nicht nur als Händler, sondern auch als **Vermittler von Informationen, sozialen und ökologischen Werten**. Das Unternehmen begreift es als eine zentrale Aufgabe, Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette – vom Acker bis zum Einkaufskorb – transparent zu machen, um verantwortungsbewusstes Handeln zu fördern. So gilt es etwa, die positiven Wirkungen der ökologischen Landwirtschaft auf Natur, Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt sichtbar zu machen oder die ökonomischen, ökologischen und sozialen Vorzüge von stabilen regionalen Wirtschaftskreisläufen.

Kooperation statt Konkurrenz

Bodan setzt auf allen Wertschöpfungsebenen auf Kooperation statt auf Konkurrenz. Die BODAN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen ihre Partner auf Lieferanten- und Kundenseite persönlich. **Die gegenseitige wirtschaftliche Förderung ist gelebtes Prinzip.**

Besonderen Ausdruck findet dieses Prinzip in einem seit über zehn Jahren praktizierten **Partnerkonzept**, mit dem BODAN die Strukturen des selbständigen Naturkost-Einzelhandels fördert und ihn an wichtigen Entscheidungen beteiligt. Mit dem Ziel, die Kunden im Naturkost-Einzelhandel auf allen Ebenen der Herstellung und Erzeugung noch stärker einzubeziehen, wird das Partnerkonzept stetig weiterentwickelt. 2019 wurde hierzu sogar ein eigenes „**Zukunftslabor**“ ins Leben gerufen, in dem Bio-Läden – mit Unterstützung von BODAN, Hersteller-Partnern und professionellen Coaches – Projekte zur Profilierung ihrer individuellen Profile und zur Stärkung des Bio-Fachhandels entwickeln (www.bodan.de/zukunftslabor).

Initiativen und Netzwerke

Initiativen und Netzwerke, in denen wir uns für eine lebenswerte Zukunft und die Entwicklung einer echten Biohandelskultur engagieren sind: [WIR. Bio Power Bodensee](#), [Grenzenlos Bio](#), das [Zukunftslabor Fachhandel](#), [Initiative „1 Cent pro Ei“ für die ökologische Tierzucht](#), [bioverita](#), [Vielfalt Schmeckt](#), [QuartaVista](#), [Bildungsnetzwerk Naturkost](#), [Freie Landbauschule Bodensee](#), [Gemeinwohl-Ökonomie](#), [Die Regionalen](#), [Regionalwert AG](#), [Tagwerk eG](#), [Kompetenznetzwerk Nachhaltige Mobilität eG](#), der [Bodenfruchtbarkeitsfonds](#), die [Bio-Musterregion Bodensee](#) u.v.m.

1.5 Nachhaltigkeit

Nachhaltig über die Bio-Qualität hinaus

Umweltfreundlichkeit hat BODAN schon bei Gründung vor 30 Jahren **in den Statuten verankert**. Als **Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie** lässt sich der Großhändler von den Werten Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung leiten. Im Rahmen des Audits zur jüngsten Gemeinwohl-Bilanz im Januar 2018 wurde dem Unternehmen ein **hoher Reifegrad des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens** bescheinigt. Das Testat – die **vom Auditor geprüfte Gemeinwohl-Bilanz** – spiegelt wider, auf wie vielen Feldern BODAN **Vorbildstatus** (Reifegrad > 60%) erreicht hat. Dazu gehören laut Auditor *Roland Wiedemeyer* u.a. „Gerechte Einkommensverteilung“, „Ethische Kundenbeziehung“, „Ökologische Produktgestaltung“, der Beitrag zur „Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards“ und die „Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung“.

Auf allen Ebenen bringen sich Mitarbeitende bei der **kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens** ein.

Systematisch werden **weitere Potenziale offengelegt**, u.a. mit Hilfe

- der Gemeinwohl-Bilanz (seit 2011)

- dem Nachhaltigkeits-Monitor des Bundesverbands Naturkost Naturwaren e.V. (regelmäßige Teilnahme seit 2012)
- dem CO₂-Fußabdruck (regelmäßig erstellt seit 2013)
- einem Umweltmanagement gemäß EMAS und ISO 14001:2015 (seit 2016).

Umweltschonender Warentransport

Weil es nicht nur darauf ankommt, dass Bio-Ware im Einkaufskorb liegt, sondern auch darauf, wie sie dorthin gelangt, entwickelt und realisiert BODAN **zukunftsweisende Logistik-Konzepte**. Indem das Unternehmen neue, innovative Technologien in der Praxis einführt, bietet es gute Umsetzungsbeispiele, **die zur Nachahmung einladen**.

Die Logistiker von BODAN teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aktiv – auch außerhalb des Unternehmens – um den Transfer neuer umweltschonender Technologien in die Praxis voranzubringen. Beim „**Forum Grüne Logistik**“, zu dem BODAN in den Jahren 2017 und 2018 gemeinsam mit dem Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) eingeladen hat, kamen jeweils über 70 Vertreter von Logistik-Entwickler- und Anwender-Unternehmen nach Überlingen und Garching, um sich über innovative und nachhaltige Lösungen für einen umweltfreundlichen Warentransport im Naturkost- und Lebensmittelhandel zu informieren.

Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften

- ★ Nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2019
- ★ Nationale Auszeichnung „EMAS Umweltmanagement 2018“ – verliehen von Bundesumweltministerium und DIHK
- ★ Umweltpreis Baden-Württemberg 2018 – verliehen vom Umweltministerium Baden-Württemberg
- ★ Eco Performance Award 2017



UMWELTPREIS
 FÜR UNTERNEHMEN
 BADEN-WÜRTTEMBERG
 2018

Preisträger



Abbildung 4: Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften

1.6 Werteorientierung

Als Öko-Großhändler transportiert BODAN nicht nur Waren. Wir sind auch **Werte-Botschafter und Entwicklungspartner** – für Lieferanten, Kunden und Regionen. Dabei begreifen wir Handel nicht bloß im Sinne einer Lieferkette. Mit dem Ziel **nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe** partnerschaftlich zu gestalten, verbinden wir Akteure vom Acker bis zum Teller.

Bio ist für uns mehr als schadstoffarme Ernährung. Für uns ist Naturkost eine **ganzheitliche Sicht** auf die Welt und ihre inneren Zusammenhänge.

Was wir tun:

- Wir verbinden Akteure – vom Acker bis zum Teller
- Wir schaffen Transparenz – in Bezug auf Produkte, Entscheidungen und Produktionsprozesse
- Wir entfalten Bio-Potenziale, entwickeln Regionen und nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe
- Wir schaffen eine Bio-Handelskultur
- Wir ermöglichen Verbraucher*innen, Produktionsstrukturen mitzugestalten
- Gemeinsam mit unseren Partnern – Verbraucher*innen, Bio-Einzelhändler*innen, Anbauer*innen und Hersteller*innen – übernehmen wir Verantwortung für die Lebensgrundlagen heutiger und künftiger Generationen

Wie wir es tun:

- Gegenseitige wirtschaftliche Förderung und Kooperation als Prinzip, nicht Konkurrenz. Wir handeln in Beziehungsnetzwerken – regional, partnerschaftlich und wertorientiert.
- Fairer Handel, vertrauensvolle persönliche Beziehungen, langfristig und partnerschaftlich. Wir kennen uns – vom Landwirt bis zum Einzelhändler.
- Wir sind nicht Profit- bzw. Gewinn-Maximierer, sondern „Sinn-Maximierer“. Wachstum ohne Maß ist für uns kein erstrebenswertes Ziel.
- Unser Handeln ist geprägt von gegenseitigem Interesse und Wertschätzung.
- Wir fördern Individualität und Vielfalt – in der Natur und im Anbau genauso wie auf Ebene der Höfe, Läden und Regionen.

2 Umweltpolitik

Bereits bei der Gründung von BODAN im Jahr 1987 war die Umweltorientierung eine im **Gesellschaftsvertrag** §1(1) verankerte Basis unseres Handelns. Der „Großhandel mit Lebensmitteln und Naturwaren, die einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise dienen und zur Gesundheit der Umwelt beitragen“ stand bereits damals oben an.

Die Weiterentwicklung dieses Gedankens impulsiert uns heute sogar noch intensiver – durch die Berücksichtigung der Grundsätze der **Gemeinwohl Ökonomie** (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie demokratische Mitbestimmung & Transparenz) in unserem Handeln.

Unsere Arbeitsweise orientiert sich an dem respektvollen Umgang mit unserer Biosphäre. Zusammen mit dem Qualitätsmanagement und unserem Wertebild gehört die **Umweltpolitik** zu den wesentlichen Leitlinien des Unternehmens.

Unsere Werteorientierung zum Schutz unserer Umwelt konkretisieren wir in folgenden **umweltrelevanten Verpflichtungen**:

- Wir legen großen Wert auf **Regionalität** und präferieren, wo immer es geht, Dienstleister und den Warenbezug aus der Region
- Wir und unsere Lebensmittellieferanten erfüllen vollumfänglich die Vorgaben der **Bio Verordnung** (EG) Nr. 834/2007. Über den gesetzlichen Bio-Mindeststandard hinaus präferieren wir Ware, die von einem **Anbauverband** (DEMETER, Bioland, Naturland, etc.) zertifiziert wurde und somit aus besonders nachhaltiger Landwirtschaft stammt.
- Durch fortschrittliche und **umweltverträgliche Technologien** verbessern wir kontinuierlich die Umweltleistung unseres Unternehmens.
- Wir übernehmen nicht nur Verantwortung für die Qualität der von uns gehandelten Bio-Produkte. Wir streben darüber hinaus auch eine kontinuierliche Verbesserung unserer **Logistikprozesse** im Hinblick auf ihre Umweltauswirkungen an.
- In der **Transport-Logistik** arbeiten aktiv darauf hin, fossile Brennstoffe durch umweltfreundliche und nachhaltige Energieträger zu ersetzen. Dieser Prozess wird intern als Dekarbonisierung bezeichnet.
- Umweltaspekte nehmen, über die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen hinaus, Einfluss auf unsere **unternehmerischen Entscheidungen**.
- Wir pflegen mit unserem **Umfeld** – Nachbarn, Handelspartnern, Behörden, Institutionen und der Öffentlichkeit – eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Wir schulen unsere **Mitarbeitenden** entsprechend ihren Aufgaben hinsichtlich umweltrelevanter Fragestellungen zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Motivation, der Kommunikations-, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.
- Wir verpflichten uns zu ressourcenoptimierten Prozessen bei der internen **Nachweisdokumentation**.

Vermerk: Die Umweltpolitik ist fester Bestandteil unseres Unternehmens, sie wird jedem neuen Mitarbeitenden ausgehändigt und hängt bei uns am Weißen Brett. BODAN verpflichtet sich durch die Einhaltung des Umweltmanagementsystems zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.

3 Bestimmung des organisatorischen Kontextes

Die interessierten Bezugsgruppen mit ihren Erfordernissen und Erwartungen

Externe Bezugsgruppen

Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Lieferanten	Einhaltung des Qualitätsstandards; hoher Vermarktungsgrad; Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zu Produkten und Nachhaltigkeit
Kunden	Hohe Produktqualität; nachhaltige Produktion; hohe Produktverfügbarkeit; Transparenz; Einhaltung der Rechtskonformität
Verbraucher	Einhaltung der Qualität und Rechtskonformität; Reduzierung von Umweltbelastung (z.B. Verpackungsmüll); Transparenz, Versorgungssicherheit, Einhaltung von Menschenrechten und Tierwohl
Anwohner	Anwohner im Anliefergebiet: ruhige, störfreie Anlieferung; geringe Emissionen (Abgase, Lärm)
Region und Gemeinde	Unterstützung der Marktstrukturen; Sicherung einer Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, Stärkung krisenfester regionaler Strukturen
Netzwerke & Beteiligungen	Unterstützung durch verlässliche Handelsbeziehungen, finanzielle Förderung und Öffentlichkeitsarbeit

Interne Bezugsgruppen

Interessierte Bezugsgruppen	Erfordernisse und Erwartungen
Mitarbeitende	Forderung und Förderung in allen Bereichen; leistungsgerechte Vergütung; Entwicklungsmöglichkeiten; Werteverständnis, Wertschätzung und Mitbestimmung
Geschäftsführung	Umsetzung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale
Gesellschafter	Einhaltung der in der Satzung verankerten Werteziele und -ideale; vorausschauendes Handeln und sorgsamer Umgang mit dem Kapital
Beirat	Beratungs- und Dialogpartner für die GF und Bindeglied zu den Gesellschaftern.

4 Akteure vom Acker bis zum Einkaufskorb

Nachhaltig und partnerschaftlich handeln

Durch maximale Transparenz – vom Acker bis zum Einkaufskorb – und neue Formen der Co-Finanzierung ermöglichen wir es Konsumenten und Naturkostläden, Handelsentscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen und Produktionsstrukturen aktiv mitzugestalten. So fördern wir gemeinsam mit unseren Partnern die ökologische Landwirtschaft und engagieren uns für die Stärkung unserer Lebensgrundlagen: fruchtbare Böden, Artenvielfalt und eine gesunde Umwelt. Mit umweltschonender Lager- und Transportlogistik bringen wir gesunde Qualität täglich frisch in die Läden (Einkaufskorb) – in Süddeutschland und darüber hinaus. Das werthaltige Vollsortiment von BODAN, Services für optimalen Ladenbetrieb und erfahrene Berater stärken die individuelle Marktposition kettenunabhängiger Bio-Shops.



BODAN verbindet alle Akteure des Wertschöpfungskreislaufs



Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss

5 Nachhaltigkeit in der Beschaffung: Einkauf bei BODAN



Wir handeln in dem Bewusstsein, dass wir **mit Beschaffungsentscheidungen die Wirtschaftsstruktur mitgestalten**. Unser Ziel ist es, durch die Beschaffung von Gütern zu fairen Preisen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Lieferanten zu fördern.

In diesem Kapitel möchten wir anhand verschiedener **Beispiele die Motivation unseres Handelns** deutlich machen. Dabei betrachten wir insbesondere Beispiele aus unserer Bio-Lebensmittel-Beschaffung.

2019 hat BODAN insgesamt **Handelswaren** im Wert von 65.329.612 Euro eingekauft. Der Anteil der Produkte aus zertifiziert ökologischer Erzeugung betrug 99 Prozent.

Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2019 (in % des Gesamtumsatzes)

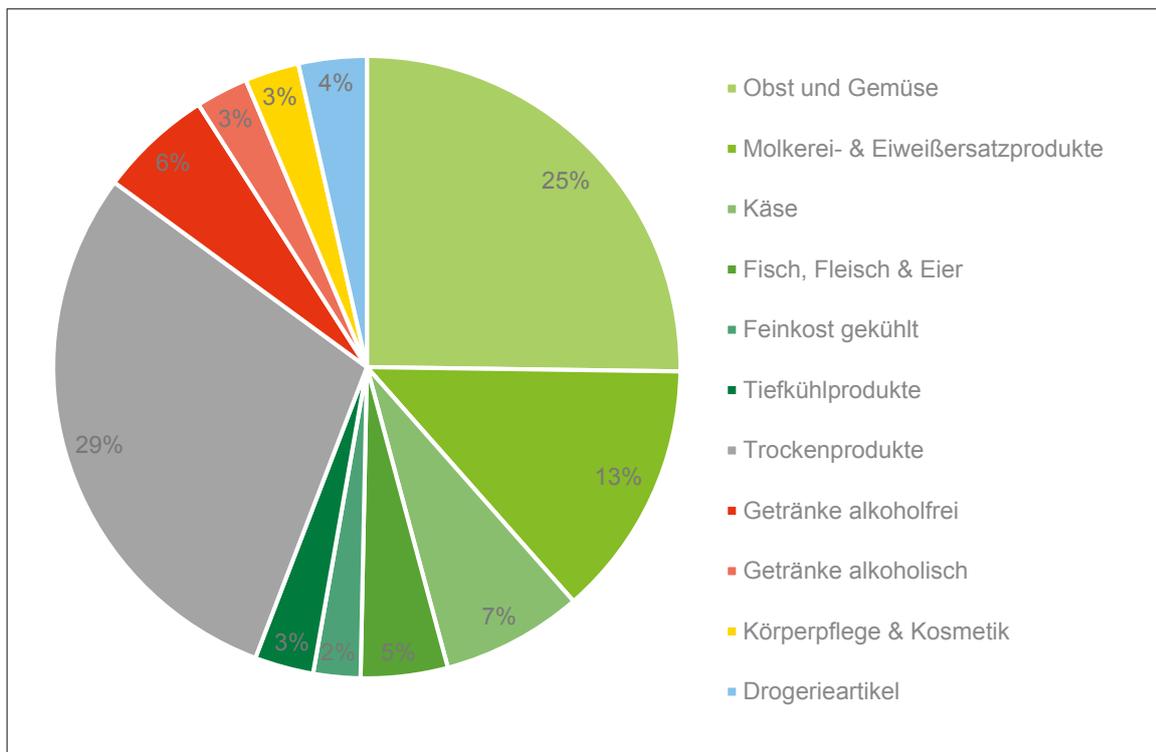


Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2019

Bemerkenswert dabei ist: Rund **55%** des Umsatzes entfallen auf **Frische-Produkte** (in der Grafik in verschiedenen Grüntönen dargestellt), allein 25% auf frisches Obst und Gemüse. Trockenprodukte steuern 29% des Umsatzes bei.

5.1 Partnerschaftliche Beziehungen mit Anbauern

Bio-Qualität

BODAN handelt ausschließlich Bio-Produkte, vorzugsweise zertifiziert von Demeter, Bio-land oder Naturland.

Bei der Produkt-Auswahl durch unseren Einkauf spielen auch Kriterien eine Rolle, die über die reine Bio- und Geschmacksqualität hinausgehen. Dazu gehören z.B.

- möglichst handwerkliche Verarbeitung
- ressourcenschonende Verpackungsweisen
- Engagement für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen (z.B. Artenvielfalt, Bodenfruchtbarkeit)
- Förderung der Bio-Züchtung und Verwenden samenfester Sorten
- Förderung demokratischer Strukturen und höherer Sozialstandards (z.B. Arbeitsbedingungen, faire Löhne, Gesundheit)
- Stärkung funktionierender Wertschöpfungskreisläufe und nachhaltiger Regionalentwicklung

Gegenseitige Förderung

Die Förderung von Bio-Anbauern und -Herstellern ist von jeher in unseren Statuten verankert. Daher haben wir in Preisbildungsprozessen nicht nur die eigenen wirtschaftlichen Notwendigkeiten im Blick. Wir lassen uns leiten vom Respekt vor der Arbeit unserer Partner und vom Ziel nachhaltige Wertschöpfungskreisläufe zu stärken.

Gemeinsame Anbauplanung

Mit Bio-Landwirten und -Gärtnern in der Bodenseeregion haben wir über viele Jahre hinweg eine partnerschaftliche Kooperationsweise etabliert. Eine gemeinsame Anbauplanung, die Angebotsüberschüsse vermeidet, gehört dabei genauso dazu wie Preisverhandlungen auf Augenhöhe.

Langfristige Partnerschaften

Wir streben langfristige Handelsbeziehungen an, denn sie erleichtern die Planbarkeit und eine nachhaltige Entwicklung auf allen Seiten.

Tabelle 1: Anzahl Lieferanten¹

Liefer-Betriebe	Anzahl
Insgesamt	617
In Deutschland ansässig	497
WIR. Bio Power Bodensee (Anbauer aus der Region)	>18

Von BODAN gehandelte Waren sind Bio-zertifiziert, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände. Wo immer möglich haben wir 2019 Produkte mit Verbandszertifizierung (insbesondere von Demeter und Bioland) beschafft und vermarktet. Auch 2019 konnte BODAN wieder einen hohen Umsatzanteil an Demeter-Produkten (20,36 %) verzeichnen.

Tabelle 2: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln¹

Siegel	Anzahl	Anteil
DD	166	40,88%
EG	125	30,79%
DB	104	25,62%
DN	1	0,25%
WILD	2	0,25%

1) Bei 406 Obst- und Gemüse Artikeln (Stand August 2020).



¹ Stand: September 2020

Tabelle 3: Anzahl zertifizierter Produkte

Identifikationskürzel (IK)	Anzahl 2020 ¹⁾	Anteil 2020 (in %)	VK-Umsatz Saldo 2019 (in €)	Anteil VK- Umsatz 2019 (in %)
95%, 96%, 97%, 97%, 98%, 99%, C% Mischprodukt; Berechnung entsprechend des Prozentsatzes; C% bedeutet 100% Bio  	4.419	38,45	20.521.339	25,49
EG Monoprodukt nach EU-ÖKO-VO  	1.955	17,01	20.332.949	25,25
DD Demeter 	1.446	12,58	16.397.068	20,36
DB Bioland 	886	7,71	10.763.410	13,37
DN Naturland 	261	2,27	4.955.442	6,15
DK Biokreis 	112	0,97	990.773	1,23
NK Naturkosmetik	1.496	13,02	2.184.674	2,71

1) Stand August 2020; 11.493 gelagerte Artikel.

„Wir wollen die Verbraucher dazu inspirieren, die Wirtschaftsstruktur in der Bodenseeregion durch ihre Einkaufsentscheidungen bewusst mitzugestalten und sich als Partner der Obst- und Gemüseerzeuger einzubringen“, sagt BODAN-Geschäftsführer Sascha Damaschun. Hofportraits zu allen Bio-Gärtnern und -Landwirten des Netzwerks WIR. Bio Power Bodensee und eine interaktive Bioladen-Landkarte findet sich unter www.wir-bodensee.bio.

Tabelle: Veranstaltungen des WIR. Netzwerks im Jahr 2019

Thema	Hof	Datum
Kartoffelvielfalt & kleines Sensorik-Seminar	Hof Höllwangen	02/2019
WIR. Wortmenue – kulinarische Lesung mit Anbauern und Köchen aus der Region	BODAN	04/2019
WIR. Schnibbel-Party mit Frühling Kräutern	Bauernmarkt Überlingen	04/2019
Vielfalt im Gewächshaus	Gärtnerei am Rösslerhof	06/2019
Ein ganzes Möhrenleben	Helchenhof	09/2019
Tierische Multitalente – Farm-to-table mit Hofgenuss	Hofgut Rengoldshausen	10/2019

Tabelle 4: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten

Hof	Ort	Produkte/Kulturen und besondere Arbeitsschwerpunkte
Hofgut Brachenreute	Überlingen	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; vollmobile Ställe; Bruderhahn-Fleisch-Produkte
Kapellenhof	Herdwangen-Schönach	Eier mit dem Qualitätssiegel der Bruderhahn Initiative Deutschland; Legehennen in vollmobilen Ställen
Demeter Obsthof Brugger	FN-Spaltenstein	Äpfel (über 30 Sorten); kulinarisch-sensorische Seminare und Verkostungen; Bienenvölker
Obsthof Bentele	Tettngang	Äpfel (Boskoop, Elstar, Jonagold, Pinova, Pilot, Topaz und mehr)
Demeter Hof Bentele	Tettngang	Äpfel; Hopfen für Bio-Biere, Tee- und Arzneiersteller; Hecken; Humusaufbau; Rezepturen für Bio-Pflanzenschutz
Hofgut Hechelfurt	Meckenbeuren	Salate, Tomaten, Gurken, Paprika, Möhren, Kohl, Bohnen, Kräuter, Kartoffeln, Jungpflanzen u.v.m.
Hofgemeinschaft Heggelbach	Herdwangen-Schönach	Kartoffeln, Zwiebeln, Sellerie, Pastinaken u.a., Rote Bete und Zuckermais im eigenen Saft gegart; Heumilchkäse aus eigener Käserei; Forschungsprojekt zur Agro-Photovoltaik
Helchenhof	Überlingen-Bonndorf	Milch, Fleisch, Lauch, Kartoffeln, Möhren, Kürbis, Sellerie, Chinakohl u.v.m.; bauernhofpädagogische Angebote
Höllwangen	Überlingen	Kartoffeln, Zwiebeln, Saatgutgetreide, Speisegetreide, Linsen, Milch, Käse, Brot, Möhren; Bauernhofpädagogik
Hof Ibele	Wippenreute	Gemüse und Obst aus biologisch-dynamischem Anbau, vor allem alte Landsorten
Kulturpilze Kaltenbrunnter	Bodman	Pilze (Shiitake, Kräuterseitling, Limonenseitling, Igelstachelbart, künftig auch Burgunder- und Perigord-Trüffel)
Ralzhof	Salem-Tüfingen	Saatgut für verschiedenste Gemüse-, Kräuter- und Blumensorten; Erhaltungszüchtung; Neuzüchtungen und Versuchsanbau
Hofgut Rengoldshausen	Überlingen	Vorzugsmilch, Apfelsaft, Gemüse, Chicorée, Salate, Fenchel, Zucchini, Tomaten, Mangold, Kräuter u.v.m.; Lernort Bauernhof; Pflanzen- und Tierzucht
Hofgut Rimpertsweiler	Salem-Obers-tenweiler	Gemüse, Kräuter, Milch, Käse, Fleisch, Lichtwurzel, Getreide und Obst; Hofbäckerei; Pizza, Flammkuchen/Dinette; Standort des Keyserlingk-Instituts für Saatgutforschung
Gärtnerei am Rösslerhof	Schlier / Unterankenreute	bunte Schnittsalate, Smoothie-Mix mit Wildkräutern, Snack-Gemüse, über 30 Salat- und Gemüsesorten, Honig
Gemüsebau Kessler	Singen-Bohlingen	Tomaten, Gurken, Salat, Kräuter, Höri-Bülle, Kartoffeln u.v.m.; ökologisch betriebene Gewächshäuser (Solar)
Spiesshaldenhof	Salem	Salate, Brokkoli, Chinakohl, Wirsing, u.a. Gemüse, Zwiebeln, Futter- und Speisegetreide, Milch, Rindfleisch und Wurst
Gärtnerei Pestalozzi	Wahlwies	Gemüse, Salate, Kräuter, Tees und Blumen; Ausbildungsbetrieb des Pestalozzi Kinderdorfs

5.3 Aus Europa und Übersee

Im Dialog mit Erzeugern und Kunden



Abbildung 9: Gemeinsam mit Kunden (Bio-Läden) unterwegs auf Anbaubetrieben

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten können wir Vorschläge zur Verbesserung der Nachhaltigkeit im Produktionsprozess einbringen. Dadurch wird es möglich, dass Anforderungen, die unsere Kunden formulieren, neue Projekte für mehr Nachhaltigkeit in den Produktionsbetrieben anstoßen.

So unterstützen wir z.B. gemeinsam mit Naturkost Schramm, unserem stärksten Lieferanten für frisches Obst und Gemüse aus dem Ausland, und der **Compost Cooperation** Projekte zum Humus-Aufbau in Andalusien. Ein weiterer wichtiger Qualitätsbaustein in der Zusammenarbeit mit Schramm ist die Zertifizierung von Anbauprojekten nach sozialen Kriterien unter dem Siegel „Sivisio“.

5.4 Entwickeln von Qualitäten – über „Bio“ hinaus

Bruderhahn Initiative Deutschland



Eier mit dem Siegel der Bruderhahn Initiative Deutschland (BID) stehen für eine ethisch vertretbare Form der Hühnerhaltung – ohne das Töten männlicher Küken.

Von jedem Ei mit diesem Siegel fließen 4 Cent des Verkaufserlöses in die Aufzucht und Vermarktung der Brudertiere.

www.bruderhahn.de

Kuhgebundene Kälberaufzucht



Produkte mit diesem Siegel kommen aus Milchviehbetrieben mit artgemäßer, kuhgebundener Kälberaufzucht. Das heißt Kuh und Kalb werden nach der Geburt nicht getrennt. Alle Kälber – männliche und weibliche – dürfen bei den Kühen bleiben. Sie werden von ihren Müttern oder Tanten gesäugt – möglichst die ersten drei Lebensmonate, mindestens aber die ersten vier Wochen.

Die Mitgliedsbetriebe der Erzeugergemeinschaft **Demeter Milchbauern Süd** haben auf ihren Höfen 2019 die kuhgebundene Kälberaufzucht zum Standard gemacht. Die hierfür zu erfüllenden Richtlinien haben sie zusammen mit dem Nutztierschutzverein PROVIEH erarbeitet.

Im Oktober 2019 wurden von BODAN die ersten Milchflaschen mit dem neuen Siegel ausgeliefert. Seit Mai 2020 gibt es exklusiv bei BODAN auch Butter, die das besondere Qualitätssiegel trägt. Demnächst folgen die ersten Fleisch-Produkte.

www.kuhpluskalb.de, www.heumilchbauern.de

Sivisio



Mit dem Qualitätssiegel **Sivisio** werden Anbauprojekte nach öko-sozialen Kriterien zertifiziert, die über den EU-Bio-Standard hinausgehen. Das Projekt wirkt u.a. auf eine Anhebung der Sozialstandards für Mitarbeitende hin. Und Sivisio garantiert eine lückenlose Nachvollziehbarkeit der Wertschöpfungskette vom Acker bis auf den Teller.

www.sivisio.de

Bioverita



Dieses Logo tragen samenfeste Gemüsesorten, die von Anfang an unter Bio-Bedingungen gezüchtet wurden – unabhängig von großen Saatgutkonzernen. Sie sind optimal an die Anforderungen im Bio-Landbau angepasst und können von den Anbauern selbst vermehrt werden. Bio-Züchter arbeiten dabei mit Methoden, die im Einklang mit den Prinzipien des Bio-Landbaus stehen. Sie stärken die Artenvielfalt und begünstigen so die Entwicklung von standortangepassten Sorten. Damit leisten die Bio-Züchter einen wichtigen Beitrag zur Unabhängigkeit des Bio-Landbaus.

www.bioverita.ch

ProSpecieRara



ProSpecieRara ist eine gemeinnützige Gesellschaft für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren in Deutschland. Im Laden dient das Qualitätssiegel dazu, gefährdete Sorten und aus ihnen hergestellte Produkte zu kennzeichnen.

Als Verbundpartner im Projekt „**Vielfalt schmeckt**“ setzt sich BODAN gemeinsam mit ProSpecieRara und Rinklin für den Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt ein. Ziel des Verbundprojekts ist es, bedrohte traditionelle Gemüsesorten zurück auf die Felder zu bringen und in Bioläden anzubieten, sodass diese durch Nutzung erhalten bleiben.

www.prospecierara.de, www.vielfaltschmeckt.de



Abbildung 10: Tonda di Chioggia © Foto: ProSpecieRara



6 Nachhaltigkeit am Firmensitz in Überlingen



6.1 Soziale Aspekte und Angebote für Mitarbeitende

BODAN zählt **rund 220 Kolleginnen und Kollegen** im Alter von 17 bis 74 Jahren, die aus über 20 verschiedenen Ländern stammen. Darunter sind Fachfrauen und -männer verschiedenster Profession – von Kraffahrern, Kaufleuten und Lageristen über IT-Experten und Kommunikationsdesigner bis hin zu Önologen, Ökotrophologen, Köchen und Landwirten.

6.1.1 Einbindung von Mitarbeitenden

- Bei der Schulung neuer Mitarbeitender gibt es unterschiedlich lange **Einarbeitungsphasen** durch benannte Coaches, bis die notwendige Sicherheit der eigenverantwortlichen Tätigkeit gegeben ist.
- Nach 3-6 Monaten gibt es eine dreistündige „**Bodan-Basic-Schulung**“, in der Informationen über das Unternehmen, die Ziele und Motivationen, das Umfeld und den Markt weitergegeben werden. Bei Interesse wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Schulung für Fortgeschrittene angeboten.
- Die Mitarbeitenden haben je nach Abteilung Möglichkeiten ihre Dienstpläne mitzugestalten. Es finden regelmäßige **Abteilungs- bzw. Mitarbeitergespräche** statt, z.B. Arbeitskreis Logistik, Arbeitskreis Handel, Einkaufsbesprechung, Verkaufsbesprechung, tägliche Kommissionier-Besprechung, enger Austausch zwischen Einkauf und Lager.
- Aktuell wichtige Informationen sowie Protokolle der Geschäftsleitungskonferenzen werden am **Weißes Brett** ausgehängt.
- Die BODAN-Mitarbeitenden wählen alle zwei Jahre zwei Personen als **Mitarbeitervertreter**. Diese sind aktiv an allen im Unternehmen wichtigen Entscheidungen beteiligt, stellen ihre Aktivitäten und Ergebnisse in der Betriebsversammlung vor. Diese Form wird als gut gelebte Form der Mitarbeiterbeteiligung und Artikulation von Arbeitnehmer-Interessen angesehen, die sich in den letzten Jahren bewährt hat.

6.1.2 Soziale Zusatzangebote für Mitarbeitende

BODAN Bio-Kantine

Die Bio-Kantine von BODAN versorgt die Mitarbeitenden täglich mit frischen Mahlzeiten. Es wird darauf geachtet, dass vor allem frische, regionale und zu 100% biologische Zutaten verwendet werden. Es gibt eine Auswahl an Brötchen und einmal die Woche auch

Müsli. Das Mittagsmenü ist abwechslungsreich gestaltet, Salat und Nachtisch zum Hauptgericht inklusive. Dabei werden auch Alternativen für Mitarbeitende mit Unverträglichkeiten angeboten und Vorschläge aus der Belegschaft aufgegriffen. Fast täglich hat jeder die Möglichkeit, zwischen Fleisch- und vegetarischen Gerichten zu wählen.

Eine Voranmeldung über den Speiseplan erleichtert es dem Küchenteam die Mengen zu planen, um die Lebensmittelverschwendung möglichst gering zu halten. Um den Komfort bei der Essensanmeldung weiter zu erhöhen und höhere Verbindlichkeit und Planbarkeit zu ermöglichen, wurde eine Digitalisierung der Voranmeldung angestrebt (Realisierung in 2020).

Das Unternehmen bezuschusst die Kantine. Damit will BODAN einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden leisten. Auch während der sehr arbeitsintensiven Corona-Zeit steht die Kantine weiterhin zur Verfügung, um die Mitarbeitenden gut zu versorgen. Um den gebotenen Abstand zu halten, wurde der Essensraum um einen großen Seminarraum erweitert und weitere Hygiene-Regeln umgesetzt. Überdies werden alle Getränke aus dem Kaffee-Automat seit März 2020 kostenlos angeboten.

Förderung nachhaltiger Mitarbeitermobilität

Wir bieten unseren Kolleginnen und Kollegen **Betriebsfahrräder** an, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Für den Weg zur Arbeitsstätte und auch zur privaten Nutzung stehen 15 Fahrräder zur Verfügung. 2017 wurde außerdem die Möglichkeit des **JobRad-Leasings** eingeführt. Dieses Angebot wurde seither von 42 Mitarbeitenden in Anspruch genommen, von 16 allein in 2020 (Stand September 2020), um auch u.a. ökologischer zur Arbeit zu kommen. Auf dem Firmengelände werden den Mitarbeitenden mit E-Bikes hierfür zusätzlich im Außenbereich Steckdosen zum Laden ihrer Akkus angeboten.

Mitfahrgelegenheitsportal

Das Portal ging im April 2019 in die Go Live Phase, 2018 wurde bereits eine Testphase mit auserwählten Abteilungen durchgeführt. Das Feedback der Testkolleg*innen war positiv und Wünsche wurden entsprechend angepasst. Dennoch erfuhr das Portal bisher leider nicht die erhoffte Nutzerfrequenz.

Events und Exkursionen

Jährlich gestaltet die MAV (Mitarbeitervertretung) eine Sommer- und Weihnachtsfeier. Zur Sommerfeier lädt BODAN die ganze Familie ein, Zauberer und Hüpfburg sorgen dafür, dass auch die Kleinen ihre Freude haben.

Die Mitarbeitenden sind zudem eingeladen, an den Exkursionen des Netzwerkes WIR. Bio Power Bodensee teilzunehmen. Zuletzt (Juli 2020) besuchten BODAN Kolleg*innen den von BODAN mitgesponsertem Weltacker in Überlingen.

6.1.3 Qualifikation und Weiterbildung

Seite 27/61

Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Beratungsqualität

Unseren Mitarbeitenden bieten wir fachliche Qualifizierungen sowie umfassende Produktschulungen an, um aus eigener Anschauung Kundenberatung wahrzunehmen. Zusätzlich können bei den monatlich stattfindenden Themenexkursionen auf den Bauernhöfen des Netzwerks „WIR Bio Power Bodensee“ drei bis fünf Kollegen teilnehmen (siehe auch BODAN–Gemeinwohlbericht 2015/2016, Seite 44 von 94). Auch haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, an Seminaren des von BODAN mitgetragenen Bildungsnetzwerk Naturkost (binako) teilzunehmen. Regelmäßig belegen Kollegen dort ein bis zwei Teilnehmerplätze.

Schulungen

Über die Basic-BODAN Schulung hinaus werden Schulungen in den Bereichen Finanz- und Personalwesen angeboten, Produkt- und Verkaufsschulungen sowie Weiterbildungen zum Auditor (ISO 14001). Außerdem werden regelmäßig Fahrerschulungen durchgeführt. Auf Antrag werden auch Bildungsurlaube bewilligt.

Fort- und Weiterbildungen

Im Jahr 2019 wurden Weiterbildungen im Bereich Logistik abgeschlossen:

- Logistikmeister und
- Master of Business Administration (MBA).

Ausbildung

BODAN bildet regelmäßig in **zwei Ausbildungsberufen** aus:

- Fachkraft für Lagerlogistik und
- Groß- und Außenhandels Kaufmann/-kauffrau

In einem abgestimmten Ausbildungsplan erhalten die Auszubildenden Einblicke in alle relevanten Unternehmensabteilungen. Die Ausbildung zum „**Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel**“ vermittelt überwiegend Inhalte aus Bürotätigkeiten im Ein- und Verkauf, im Marketing, der Personalverwaltung sowie im Qualitäts- und Umweltmanagement. Hinzu kommt das Kennenlernen der Lagerwirtschaft und der logistischen Abläufe.

Der Ausbildungsberuf „**Fachkraft für Lagerlogistik**“ konzentriert sich hauptsächlich auf das logistische Verständnis und die dazugehörigen Prozessabläufe.

In beiden Ausbildungsberufen legt BODAN viel Wert auf Transparenz und garantiert den Auszubildenden eine möglichst ausgewogene und realitätsnahe Ausbildung.

Regelmäßig begleiten die Auszubildenden Stände und Besuche auf verschiedenen Messen, wie der BioFach in Nürnberg, der BioSüd in Augsburg und der BODAN-Hausmesse

in Friedrichshafen. Dabei übernehmen sie Aufgaben und Verantwortung in der Vorbereitung und Umsetzung.

Studium

Seit 2018 bietet BODAN zusammen mit der Alanus Hochschule in Bonn ein **Duales Studium** im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Wirtschaft neu denken). Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis kann theoretisch Erlerntes in der Praxis angewendet und so durch Erfahrungswissen vertieft werden. In der Praxisphase bei BODAN übernehmen die Studierenden modul- und projektbezogene Aufgaben. Die aktuelle Studentin hat die Umweltbeauftragte in der Erstellung dieses Berichts unterstützt und ihre Erfahrung in einem kleinen Interview geteilt.

Interview mit Dualer Studentin (August 2020)

Wie hast du das Umweltmanagement bei Bodan erlebt?

Inspiziert und beeindruckt hat mich die Vielfalt, mit der BODAN sich für nachhaltige Ziele einsetzt und damit in eine enkeltaugliche Zukunft investiert. Denn über das Kerngeschäft hinaus, setzt sich BODAN dafür ein, dass Emissionen eingespart werden. Umweltauswirkungen werden erfasst und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Dafür investiert BODAN in Grüne Logistik und optimiert Prozesse. Ein Anliegen von BODAN ist es auch die biologische und genetische Vielfalt zu erhalten und mit Entwicklungsprojekten zu fördern. Nicht nur die umweltrelevanten Aspekte werden verbessert, sondern auch die Marktentwicklung wird unter der Herausforderung einer dynamischen Branche mit Zukunftsprojekten weitergedacht.

Vorteile durch EMAS?

Durch die jährliche Auditierung des Unternehmens erhält BODAN die Möglichkeit, neue Ziele und Maßnahmen zu entwickeln und den Erreichungsgrad gesteckter Ziele zu überprüfen. Eine stetige Verbesserung der Qualität kann somit gewährleistet werden. Jedes Unternehmen erhält die Möglichkeit der individuellen Weiterentwicklung. EMAS ermöglicht durch interne Audits, dass sich die Abteilungen selbst überprüfen. Durch die wiederkehrenden Berührungspunkte mit EMAS ist zu erkennen, dass in der Belegschaft das Bewusstsein für ihr Handeln, die Konsequenzen und die Umweltauswirkungen geschaffen wird. So können immer mehr Mitarbeitende erreicht, neue Ziele und Maßnahmen festgelegt und eine stetige Verbesserung der Qualität gewährleistet werden.

Wo siehst du Entwicklungspotenzial?

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts wurde eine Wesentlichkeitsumfrage erstellt, die an die Partner von BODAN gerichtet war. Es sollte zunächst ein kleiner Kunden- und Lieferantenkreis befragt werden. Ziel ist, dass die Partner die Nachhaltigkeitsthemen in ihrer Relevanz bewerten und priorisieren. Durch die Abfrage kann BODAN sich auf die Wesentlichen Themen fokussieren und strategisch ausrichten. Die fünf wesentlichsten Themen, die sich daraus entwickelten:

1. *Förderung der Regionalentwicklung durch regionale Absatzstrukturen (Süddeutschland)*

2. Förderung von Marktentwicklungsprojekten
3. Ressourcenschonende Transportverpackung/-sicherung
4. Erweiterung des regionalen / saisonalen Sortiments
5. Reduzierung der Emissionen in der Transportkette

Was konntest du aus der Beschäftigung im Umweltmanagement für dich mitnehmen?

Ich habe Einblicke in die Umweltleistungen aller Abteilungen und in verschiedene Themenbereiche erhalten. Dazu gehörte die Vorbereitung für das EMAS Audit mit der Aktualisierung der umweltrelevanten Kennzahlen, der Erstellung eines Fragenkataloges zum internen Audit, die Aktualisierung des Umweltberichts sowie die Erstellung eines Fragebogens für die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse. Das spannende ist, dass die Umweltbeauftragte mit allen Abteilungen vernetzt ist und sich in verschiedene Themenbereiche hineindenken muss. Unterstützt durch das EMAS-Instrument können Prozesse optimiert und Änderungsprozesse im Unternehmen angestoßen werden, die zu einer qualitativen Weiterentwicklung beitragen können.

Transparenz und Mitarbeiterbindung durch Kommunikation

- Die Geschäftsleitung lädt alle Mitarbeitenden halbjährlich zu **Teilbetriebsversammlungen** ein, bei der sie gemeinsam mit der Mitarbeiter Vertretung (MAV) umfassend über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Projekte berichtet und Fragen der Belegschaft im Plenum beantwortet.
- Es finden regelmäßige **Teamingespräche** statt, z.B. Arbeitskreis Logistik, Arbeitskreis Handel, Einkaufs-, Verkaufs-, Vertriebs-, Lager- und Kommissionierer-Besprechung. Die Teambesprechungen werden bei BODAN für eine vollumfängliche Kommunikation genutzt.
- Außerdem gibt es eine **dokumentierte Regelkommunikation** zwischen Teamleitern und Mitarbeitenden. Die BODAN-Kollegen werden von ihren jeweiligen Teamleitern auf dem aktuellen Stand gehalten.
- Außerdem wurde eine **Mitarbeiter-Plattform (Bitrix)** eingerichtet, um die Vernetzung von Mitarbeitenden zu fördern.
- Unser **Nachhaltigkeitsbericht** steht jedem Mitarbeitenden digital (im Archivierungsprogramm bzw. auf unserer Homepage) oder bei Bedarf in ausgedruckter Form zur Verfügung.
- **Verschiedene Medienträger** geben die Möglichkeit zur Selbstinformation, z.B. Weißes Brett, Newsletter, BODAN Homepage (www.bodan.de), Mail oder das zweiwöchentlich erscheinende BODAN-Angebote Magazin.

6.2 Umweltfreundliches Firmengelände

BODAN verzichtet im Gebäude vollständig auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen. Durch eine hochwirksame Dämmung aller relevanten Bauteile wird ein Kälteverlust verhindert.

In allen Prozessen, in denen Energie eine Rolle spielt, wird Wert auf weitere Energieeinsparungen gelegt.

Strom

- 100% Ökostrom
- Wärmerückgewinnung
- Geothermie-Anlage
- Der Gesamtverbrauch von Strom und Wärme liegt bei 100% erneuerbaren Energien.
- 16-18% des Gesamtstromverbrauchs erzeugt BODAN mit der eigenen Photovoltaikanlage.
- Kühlanlage (neu): mit Propan Sole Gemisch

Gebäudematerialien und Dämmung

- Gebäudedämmung mit Styrodur
- Regelung der eingebrachten Temperatur in die Betonkernaktivierung der Decke
- Materialien, Außenhaut: Mineralputz, Holzverkleidung und Styrodur
- Wandkonstruktion zwischen den Brandabschnitten mit Beton. Darüber hinaus PU Paneele
- Dachmaterialien: Flachdach mit Folie und extensiver Begrünung auf rund 20 cm Substrataufbau
- Abwasserrohre: PE und Guss

Papier

- Digitalisierung in der Kommissionierung (2016/2017)
- Digitalisierung im Lager-Management (2019/2020)

Wasser

- Nutzung von Regenwasser

Abfall

- Verwertung von Lebensmitteln zu 100%
- Biologische Resteverwertung zu Biogas

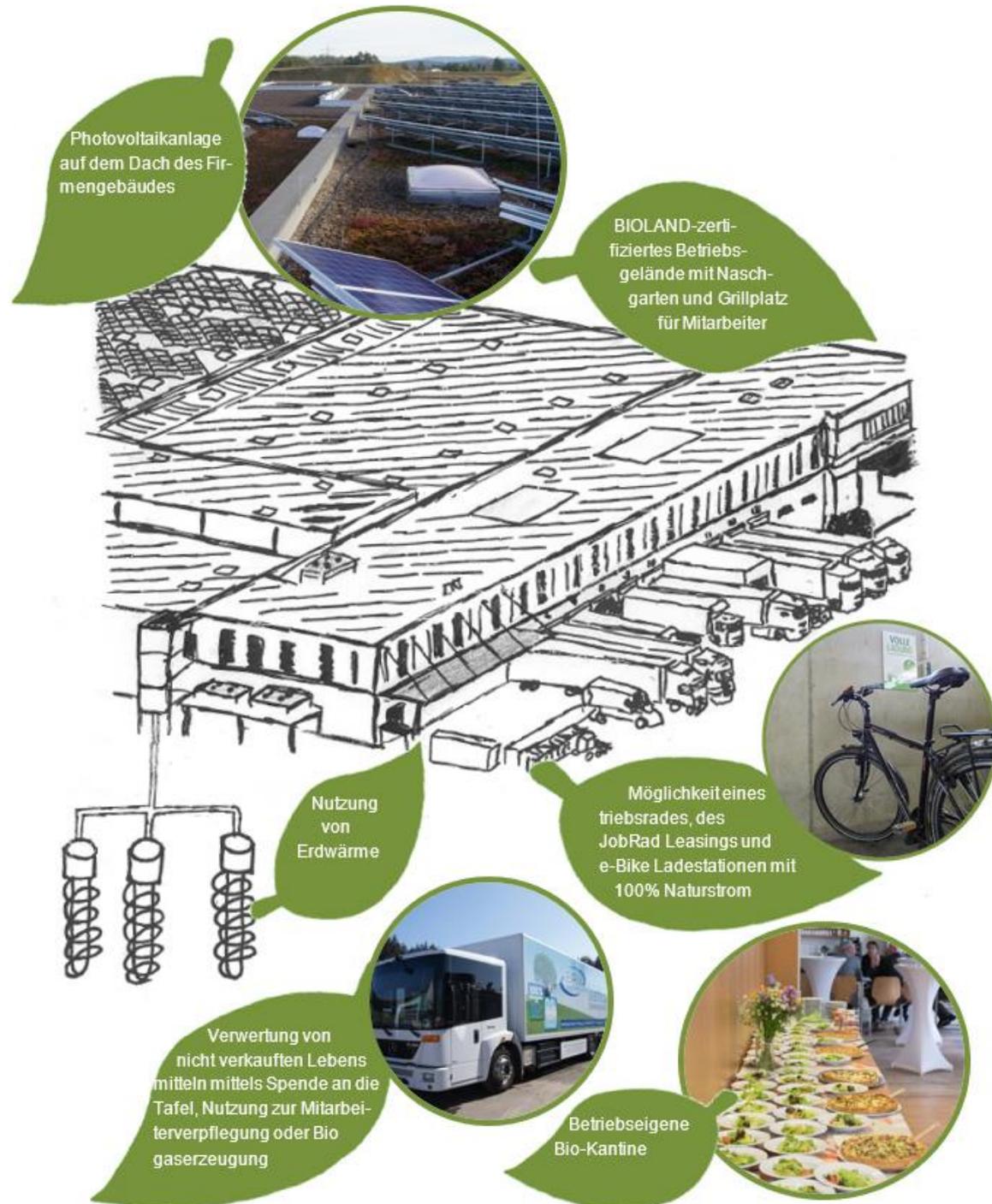
Biodiversität

- Das Betriebsgelände leistet einen Beitrag zu Naturschutz und Artenvielfalt

BODAN-Gebäude

Seite 31/61

Intralogistik: Am Firmensitz in Überlingen



Transportlogistik: Unterwegs zu Kunden



Betrieb der Transportkühlung mit natürlicher Kohlen- säure (CO₂) statt Diesel

Lärmemissionen der LKW's durch fort- schrittliche Technik nicht lauter als ein nor- males Gespräch

Nachhaltige Tourenplanung mit kombiniertem Ausliefer- und Beschaffungsverkehr hat uns 2017 sogar den Eco Performance Award einge- bracht.

Die LKW-Flotte wird regelmäßig mit neuen, nachhaltigeren Techno- logien erweitert. Die hauseigenen Fahr- zeuge sind im Schnitt nicht älter als 2,8 Jahre.






6.2.1 Wesentliche Umweltaspekte

Mit **Umweltaspekten** sind alle Bestandteile und Prozesse bei BODAN gemeint, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten.

Auf Grund der Unternehmensstruktur eines Logistikunternehmens mit Fokus auf Frischeauslieferung zählen wir zu unseren wesentlichen Umweltaspekten Strom- und Papierverbrauch, Wertstoff, Biodiversität, CO₂-Emission und Kraftstoffverbrauch. Diese Umweltaspekte stehen im **direkten und indirekten Zusammenhang** mit unserer Tätigkeit und wirken sich maßgeblich auf die Umwelt aus. Bei der Auswahl unserer Lieferanten richten wir unseren Fokus auf eine nachhaltige Linie, die sich über mehrere Herstellungsstufen hinweg zurückverfolgen lässt und umweltschonende Aspekte mit einbezieht.

Tabelle 5: Umweltaspekte

Direkter Umweltaspekt	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt	Bedeutung	Maßnahme
Strombezug von zertifiziertem Ökostrom	<ul style="list-style-type: none"> 100% klimafreundlich 100% ökologische Energiequellen Keine Energie von Atom-, Kohle- oder Ölkraftwerken 	A	100% Ökostrom aus Wasserkraft (Firma Lichtblick) 2019
Strombezug eigene PV Anlage	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Graustrom Errichtete Anlage setzt kein CO₂ frei Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung 	A	14-16% des Strombezugs kommen von unserer PV Anlage. Die Umweltauswirkung durch die Herstellung und Entsorgung ist über Scope 3 berücksichtigt.
Papierverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingpapier: Reduktion von Wasser- und Holzverbrauch Frischfaserpapier: Bäume müssen gefällt werden 	B	Fast 100% Einsatz von Recyclingpapier
Umweltfreundlicher Heiz-Wärmeenergieverbrauch (Geothermie, Wärmerückgewinnung)	Kein Einsatz von fossilen Brennstoffen.	C	Einmaliger Baueinsatz; Einsparung von Ressourcen durch Wärmerückgewinnung und Geothermie
Wasser & Abwasser - Einsatz von Zisternenwasser	Trinkwasser-Einsparung	C	Brauchwasser für LKW Reinigung, Toilettenspülung aus der Zisterne. Einleitung von anfallendem Abwasser bei der LKW Reinigung in das örtliche Kanalisationsnetz. Öl

wird durch den Ölabscheider abgetrennt.

Abfall (nicht gefährlich)	Verbrauch von Ressourcen, Emissionen in vor- und nachgelagerter Stufe	A	Einhaltung der Gewerbe-Abfallverordnung. Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
Abfall (gefährlich)	Gefährdungsgrad je nach Abfallschlüssel	C	Gesonderte Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Altschmierstoffen, Altölen.
Erhalt der Biodiversität	Ein Verlust der biologischen Vielfalt wirkt sich auf das Ökosystem aus. Der Ernährungssektor nimmt erheblichen Einfluss auf die Biodiversität.	A	Beschaffung regionaler BioWare. Anbauzertifizierte Ware (Demeter). Bioland-zertifiziertes Firmengelände fördert die Erhaltung autochthoner Pflanzen. Vermarktung von alten und samenfesten Sorten. (ProSpecieRara; Bioverita).
Lärmemission	Einfluss im innenstädtischen Raum auf Anwohner	C	PIEK-standardisierte Technik
Kraftstoffeinsatz	Emissionen in die Umwelt. Einsatz von endlichen, fossilen Brennstoffen	A	Alternative Antriebsmittel
Emission in die Atmosphäre	Anthropogener CO ₂ -Ausstoß gefährdet das globale Klima.	A	Der Großteil des CO ₂ -Ausstoßes wird durch unseren Fuhrpark verursacht.

Indirekter Umweltaspekt	Potenzielle Auswirkungen auf die Umwelt und unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung	Bedeutung
Mobilität zum Arbeitsplatz	Schadstoffausstoß	B
Warenbeschaffungsverkehr	Schadstoffausstoß	A-B
Emission	Schadstoffausstoß, Förderung der Region, Bodenbeschaffung, Gesamtumwelteinfluss durch gezielte Nachfrage beim Lieferanten	A-B
Umgang mit Biodiversität & Boden	Durch die biologische und biologisch organische Landwirtschaft ist per se die Biodiversität bessergestellt.	A-B
Warenbeschaffung	Tierwohl, Anbaubedingung	A

Zur Erklärung der Bedeutung.

Die Buchstaben A, B & C stehen für den **Grad der Bedeutung**.

A steht für sehr wichtig, **B** für durchschnittlich und **C** für gering. Diese Bewertung ist das Ergebnis einer Matrix, welche die relative quantitative Bedeutung, prognostizierte zukünftige Entwicklung und relative Gefährdungsbeurteilung des Umweltaspekts berücksichtigt.

Grundsätzlich sind alle Umweltaspekte bedeutungsvoll. Es ist eine Frage der Betrachtung. Die genannten Umweltaspekte können sich positiv als auch negativ auf die Umwelt auswirken. Um die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten, werden Maßnahmen getroffen.

Manche Maßnahmen werden **einmalig** getroffen, wie die fest integrierten baulichen Maßnahmen (Geothermie, Wärmerückgewinnung), auf die wir somit keinen weiteren Einfluss nehmen können. Demzufolge stehen sie bei uns nicht mehr im Fokus und die Bedeutung ist somit gering zu bewerten. Auf andere Umweltaspekte haben wir wiederum nur einen **bedingten Einfluss**, dies betrifft vor allem die indirekten Umweltaspekte. Hierzu zählt etwa die Mobilität zum Arbeitsplatz. Hier können wir unterstützend eingreifen, indem wir aktiv Betriebsfahräder, Jobradleasing oder eine speziell für BODAN angefertigte Mitfahrzentrale anbieten. Doch bleiben die Ausgestaltung und der Grad der Realisierung von der individuellen Entscheidung des jeweiligen Mitarbeitenden abhängig. Ein weiterer **indirekter Umweltaspekt** ist die „Biologische Vielfalt“. Diese können wir durch unseren aktiven Warenbezug aus 100% Bio-Lebensmitteln beeinflussen und damit zum Erhalt biologischer Vielfalt beitragen.

Die Umweltaspekte ziehen sich durch unser gesamtes Umweltmanagementsystem, z.B. sind sie in der **Umweltpolitik** erfasst, im **Umweltprogramm** mit Umweltzielen definiert und die Indikatoren werden mit **Kennzahlen** überwacht.

Unsere Umweltaspekte beziehen sich auf verschiedene Abteilungen. Die Verantwortung über die Durchführung der Dokumente tragen die jeweiligen Kollegen in ihrem Handlungsbereich. Die Aufrechterhaltung des Systems mit Überwachung aller rechtlichen Vorschriften und die Koordinierung der Aktivitäten der Umweltbeauftragten stellt die von der Geschäftsführung berufene Umweltmanagementbeauftragte mindestens einmal im Jahr sicher.

6.2.2 Direkte Umweltaspekte

6.2.2.1 Strom

Strom ist ein wesentlicher Umweltaspekt bei BODAN. Der Handel mit frischer Ware erfordert die strikte Einhaltung produktspezifischer Temperaturen. Daher ist es essentiell, die Kühlkette aufrechtzuerhalten.

Im Jahr 2019 war die **Firma Lichtblick** für die ökologische Stromversorgung von BODAN verantwortlich.

Der Strom „Wirklich Ökostrom“, den BODAN vom **Anbieter „POLARSTERN“** seit 2020 bezieht, kommt zu 100% aus deutschen Wasserkraftwerken. Dieser ist vom TÜV Nord (oder einer vergleichbaren Stelle) geprüft und mit dem Grüner-Strom Label zertifiziert. Polarstern investiert in Projekte in Europa, mit denen die Energiewende vorangetrieben wird (z.B. zur Steigerung der Energieeffizienz). Zudem fördert Polarstern die weltweite Energiewende und unterstützt mit jedem Kunden Familien in einem Entwicklungsland beim Bau ihrer eigenen Mikro-Biogasanlage. Das fördert dort nicht nur den Einstieg in die Energiewende „von unten“, sondern verbessert vor allem auch ganz konkret die Lebensqualität der Menschen.

Neben dem Bezug aus dem öffentlichen Netz greifen wir auf die Stromgenerierung unserer **betriebseigenen Photovoltaikanlage** zurück. Durch die Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 1.457,3 m² und 229 kWp können wir einen 14%-igen Autarkiegrad vorweisen. Einen weiteren Teil der Dachfläche haben wir für eine Photovoltaikanlage an die Bürgergesellschaft Solarcomplex AG verpachtet.

Der seit Ende 2013 verfügbare zweite Bauabschnitt unseres Firmengebäudes verfügt über eine **umweltfreundliche Kälteproduktion**. Als Kältemedium nutzt sie eine Kombination aus Propan und einer Solelösung. Diese Lösung ist eine gute Alternative zu konventionellen Kältemitteln. Die Abwärme der Kühlanlage nutzen wir für die Heizung, Klimatisierung und für Warmwasser.

Die **Geothermie-Anlage** umfasst 24 Tiefenbohrungen auf 99 Metern Tiefe und drei getrennte Kreise zum Heizen und Kühlen. Durch die **Betonkernaktivierung** der Böden im Trockenlager und der Büroraum-Decken sparen wir 355.000 kWh Energie für Strom und 220.000 kWh für Heizung pro Jahr. Das entspricht einer jährlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes um ca. 144 Tonnen.

Im neuen Bauabschnitt (seit 2013) gibt es überdies eine **Luft-Wärmepumpe** für die Klimatisierung der Büros.

Tabelle 6: Übersicht über den Stromverbrauch

Strom	Einheit	2016	2017	2018	2019	
Strom (Netz)	MWh	1.093,49	1.121,24	1.132,35	1.223,40	➔
Strom PV Anlage (bei Leistung 229,75 kWp)	MWh	207,29	210,95	213,40	191,60	➔
Gesamtverbrauch	MWh	1.300,78	1.332,19	1.345,75	1.415,00	➔
Strom / Fläche	kWh / m ²	123,12	126,13	127,42	134,16	➔

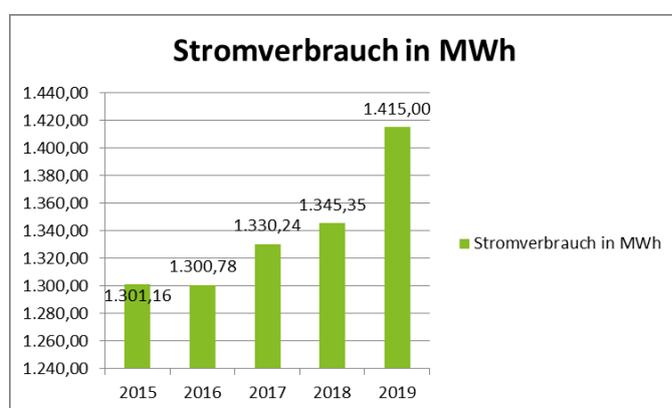


Abbildung 11: Stromverbrauch in MWh

Tabelle 7: Übersicht über den Erdgasverbrauch

Erdgas z. Kochen	Einheit	2016	2017	2018	2019
Verbrauch	kWh	5.414	3.811	2.740	2.562

Tabelle 8: Strom CO_{2e} Äquivalent

Strom CO _{2e} Äquivalent	Einheit	2016	2017	2018	2019
Strom zugekauft (angenommen 435 g CO₂ /kWh)	CO _{2e} [t]	37,40	38,34	38,67	41,89
Strom Eigenproduktion Leistung 229,75 kWp	CO _{2e} [t]	11,44	11,53	11,76	12,85
CO_{2e} Strom	CO _{2e} [t]	48,84	49,87	50,43	54,74
Einsparung im Vergleich zum deutschen Strom-Mix	CO _{2e} [t]	632,38	647,72	653,22	659,94



Abbildung 12: PV Anlage BODAN

6.2.2.2 Papierverbrauch



Mit steigender Verkaufsmenge wächst der Papiereinsatz. In allen Prozessen verwenden wir Papier. In den beiden Jahren 2014 und 2015 haben wir für jeden erstellten Verkaufsauftrag, der an die Kommissionierung ging, je nach Größe mindestens acht Seiten Papier ausgedruckt. Durch die Einführung einer **papierlosen Bestell-Abfertigung** (Kommissionierung) mit Scanner-Technologie in 2016 ist für 2017 ein markanter Rückgang des Papierverbrauchs, nämlich 3,66 t Papier, zu verzeichnen. Mit Einführung eines **digitalen Lagers** im Jahr 2019 ist der Papierverbrauch weiter gesunken.

Übersicht über den Papierverbrauch

	Einheit	2016	2017	2018	2019
Papiereinsatz	t	11,29	7,63	8,55	6,70
Ausgelieferte Ware	t	25.145,38	25.266,16	25.788,59	27.539,75
Papiereinsatz / Waren-output	kg / t	0,45	0,30	0,33	0,24
Seiten im Verhältnis zur ausgelieferten Ware	Seiten / t	79,44	59,76	61,02	48,66

Bei unserem Papiereinsatz achten wir auf **ökologisch gelabelte Ware** (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel). Für das tägliche Geschäft, dem größten Einsatzgebiet, verwenden wir ausschließlich recyceltes Papier, welches mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Das Mondi Color Copy A3 100 g weiß (FSC, EU Ecolabel, holzfrei) verwenden wir für das Angebot der Woche (ADW).

6.2.2.3 Wasser/Abwasser



Das Regenwasser, gesammelt in zwei Zisternen mit insgesamt 75 m³ Fassungsvermögen, nutzen wir für die Bewässerung der Grünanlage, die Toilettenspülungen und die Außenreinigung der LKW.

Tabelle 9: Übersicht über den Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	Einheit	2016	2017	2018	2019
Trinkwasser	m ³	2.012	1.129	942	806
Zisternenwasser	m ³	k.A.	509	485	412
Schmutzwasser (Verbrauch Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	2.012	1.638	1.427	1.218
Verbrauch / Mitarbeitende pro Kopf	m ³ /MA	8,45	7,15	6,34	5,12

6.2.2.4 Abfall



Die **Abfallentstehung bei BODAN** vor Ort fällt kaum ins Gewicht. Der größte Teil der Abfälle, der später in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt oder entsorgt werden muss, entsteht **durch unsere Lieferanten**, die daher den größten Einfluss auf die Entsorgungsabfälle haben. Bei der Auslieferung der Ware an unsere Kunden nehmen unsere LKW-Fahrer die Rollbehälter mit dem **Leergut** und den **Transportverpackungen** wieder mit zurück. Die Abteilung für Leergut trennt die Wertstoffe bei uns intern nach Pfandleergut, Holz-, Papier- & Kartonagen-, sowie Folienabfällen.

In allen Produktgruppen ziehen wir **Mehrweg-Gebinde** und Verpackungen gegenüber Einweg-Lösungen vor. So vertreiben wir Bier ausschließlich in Glas-Pfandflaschen,

ebenso Limonaden und Säfte (ausgenommen einige Smoothies und To-Go-Drinks), Wasser zu über 95%. Und auch bei Milchprodukten sind wir bestrebt, den Anteil an Pfand-Gläsern kontinuierlich zu erhöhen.

Um unnötige Verpackungen zu vermeiden, beziehen wir **vorrangig unverpacktes Obst und Gemüse**. Obst und Gemüse von regionalen Anbauern handeln wir ausschließlich in Mehrweg-Kisten.

Bei **Transportbehältern** (Rollbehälter, Transportkisten) setzen wir ebenfalls auf Mehrweg-Systeme. Viele unserer fertig gepackten Rollbehälter werden zum Schutz vor Bruch, Missbrauch, Zugluft (z.B. bei Salaten), Diebstahl und um die kühle Temperatur einzuhalten, in Folien eingewickelt. Um den Folieneinsatz möglichst gering zu halten, setzen wir eine besonders dünne Folie ein und achten auf eine sparsame Einstellung der Wickelmaschine. Die rund 35 g Folie pro Rollbehälter sehen wir in der gesamten Stoffbilanz als den geringsten negativen Umwelteinfluss an.

Der Handel mit **empfindlicher Frischware** und teilweise recht kurzer Laufzeit bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum birgt gewisse Risiken. Eine große Herausforderung liegt im bedarfsgerechten Einkauf. Ein speziell konzipiertes Warenwirtschaftssystem, welches sich auf statistische Prognosen stützt, unterstützt den Disponenten mit Einkaufsvorschlägen.

Um **Lebensmittelabfälle zu vermeiden**, bieten wir unseren Kunden Ware, welche unmittelbar vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum steht, mit der Auslobung „MHD-Ware“ zu vergünstigten Konditionen an. Aussortierte Ware, die noch nicht abgelaufen und für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist, erhalten die regionalen Tafel-Organisationen oder sie wird zur Mitarbeiterverpflegung verwendet.

Ware, die wir auf Grund von **Verderb oder Bruch** entsorgen müssen, wird von der Fa. BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg abgeholt, die im nachgelagerten Prozess Biogas herstellt. Dieses wird im Äquivalent von unseren mit Gas-Motoren ausgerüsteten PKW und LKW als Kraftstoff genutzt.

Tabelle 10: Übersicht über die Abfallmenge

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2016	2017	2018	2019
Kartonage	t	246,19	260,3	262,98	275,36
Folien / bunt	t	14,89	21,4	15,52	16,04
Holz	t	53,72	62,82	60,17	45,35
Reststoffverwertung	t	23,63	30,15	19,45	29,7
Biol. Abfälle zur Verwertung	Liter	78.800	65.760	55.560	48.360
Mischglas	t	4	6,44	10,74	7,72

Gefährliche Abfälle	Einheit	2016	2017	2018	2019
Leuchtstoffröhren	Stück		139	74	90
Bleibatterien	Stück	2	2	2	4

Input	Einheit	2016	2017	2018	2019
Gummispanngurte	Stück	5.100	16.000	24.000	16.200
PE-Wickelstretchfolie	kg	5.325	5.281	5.819	4.320
PE-Seitenfaltensäcke (groß / klein)	Stück	k.A.	67.800	60.000	3.450



Abbildung 13: Kommissionieren im Trockenlager

6.2.2.5 Biodiversität

BODAN trägt nicht nur zum Erhalt der Artenvielfalt bei, indem das Unternehmen den **biologischen Landbau** fördert – durch aktive Nachfrage und gute Vermarktung. Auch die spezielle Auslobung von **samenfesten Sorten** im Obst- und Gemüseangebot und deren aktive Bevorzugung im Einkauf tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Die **naturnahe Gestaltung des Firmengeländes**, insbesondere im Rahmen des Erweiterungsbaus, unterstützt den Naturschutz.

Die **Dachbegrünung** besteht eigentlich aus einer extensiven Bepflanzung. Aufgrund der Errichtung der beiden Photovoltaikanlagen in 2008 und in 2014 hat sich der Bewuchs stark verändert. Es haben sich zahlreiche autochthone Pflanzenarten angesiedelt, die sich in den unterschiedlichen Mikrobiotopen unserer umfangreichen Dachlandschaft wohlfühlen und entwickeln. Ein Nachteil liegt in den über 300 Stunden Aufwand für die

Reduzierung der Pflanzenentwicklung, damit der Ertrag der PV Anlage nicht zu sehr reduziert wird.

Über 5.000 m² Firmenfläche wurde 2016 nach Bioland-Richtlinien für **naturnahe Gärten** angelegt, die mit einer für einen Magerwiesenstandort typischen regionalen Saatmischung (durch ein Heudruschverfahren gewonnen) eingesät wurde. In diesem Zusammenhang steht auch eine Anpflanzung von **10 Apfelbäumen alter und seltener Sorten**, die zusammen mit Beerensträuchern unseren BODAN Nasch- und Obstgarten bilden.

Für die Mitarbeitenden wurde 2019 ein **Naschgarten** angelegt, der zum Teil durch das Preisgeld des Umweltpreises Baden-Württemberg finanziert wurde.

Tabelle 11: Übersicht über den Flächenverbrauch

Flächenverbrauch	Einheit	2013	Ab 2014 bis heute
bebaute Fläche	m ²	5.252	9.036
zusätzlich versiegelte Fläche	m ²	4.100	6.969
Hang	m ²	1.500	4.100
Dachbegrünung		5.200	8.900

Ideensuche für die Verwendung des Preisgelds zum „Umweltpreis Baden-Württemberg“

Mittels eines innerbetrieblichen Ideenwettbewerbs durften unsere Mitarbeitenden darüber entscheiden, in welche Maßnahme das Preisgeld von 10.000 € aus dem Umweltpreis für Unternehmen eingesetzt werden soll. 2019 wurde der Naschgarten auf dem Gelände von BODAN erweitert. Dabei wurden vor allem einheimische Pflanzen gepflanzt, die zur biologischen Vielfalt beitragen sollen. Außerdem wurde eine Sitzecke eingerichtet, die mit Wein zuwachsen und Schatten spenden soll. Ein Team aus Kollegen hat sich bereit erklärt, sich um die Pflege des Naschgartens zu kümmern.



7 Nachhaltigkeit auf dem Weg zum Kunden



Um eine optimale Beladung und eine optimierte Routenplanung zu erzielen, unterhält BODAN eine **eigene LKW-Flotte**. Durch **intelligente Konzepte und Kooperationen** reduziert BODAN das Verkehrsaufkommen. So hat das Unternehmen durch den kombinierten Ausliefer- und Beschaffungsverkehr die Auslastung der einzelnen Lieferfahrzeuge erhöht.

Dank des eigenen Fuhrparks haben wir direkten Einfluss auf die **eingesetzte Technik**. Wir forcieren neue Technologien, um die Emissionen zu reduzieren – angefangen bei der Brückentechnologie Erdgas-Antrieb (LNG und CNG), die deutlich weniger Emissionen als Diesel-Antriebe verursacht, bis hin zu Hybrid-LKW, die dank der im Bremsvorgang rückgewonnener Energie (Rekuperation) auf Elektromodus umschalten können.

Hier eine Übersicht über unseren Fuhrpark

- 3 CNG Solo Zugmaschinen mit CO₂ Kühlung
- 2 LNG Sattelzugmaschinen
- 2 Hybrid Solo Zugmaschinen mit CO₂ Kühlung
- 2 Sprinter mit Elektro-Kühlung
- Insgesamt 8 Solo Zugmaschinen (inkl. 3 CNG)
- Insgesamt 14 Sattelzugmaschinen (inkl. 2 LNG)
- 18 Auflieger (mit Kühlung)
- 2 Planen-Auflieger
- 2 Wechselbrücken

CryoTech (CO₂-Kühlung): Insgesamt haben wir 9 Modelle (3 Auflieger, 6 Solo Zugmaschinen) mit einer Cryotech-Ausstattung. Bei 29 eingebauten Kühlungen entspricht das 31%.

7.1 Lärmmissionen

Durch den Einsatz von Hybrid-LKW, Gas-LKW und CO₂-basierter Transportkühlung (Cryo Tech Kühlung) trägt BODAN erheblich zur **Senkung von Lärmmissionen** bei.

Die Cryo Tech Kühlung ist äußerst leise. Die Cryo Tech Systeme für LKW- und Sattel-Auflieger erfüllen sogar den anspruchsvollen **PIEK-Standard**. Die holländische PIEK-Vorschrift beschränkt die Lautstärke von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen auf ca. 60 dB(A), was etwa einem normalen Gespräch entspricht.

Im August 2017 ließ die BODAN GmbH die **Lärmmissionen** ihrer Fahrzeuge bei typischen Vorgängen im Auslieferalltag von der Firma Acoustic Consulting Services durch einen vereidigten Sachverständigen **messen**. Für alle getesteten Fahrzeuge, ganz besonders aber für den erworbenen Hybrid-LKW, lassen sich Werte festhalten, die deutlich unter den Prognosemodellen für LKW- und Verladelärm der Hessischen Landesanstalt für Umwelt liegen.



Abbildung: Lärmmessung durch vereidigten Sachverständigen

7.2 Antriebe

Unser wesentlicher Umweltaspekt „Emissionen im Fuhrpark“ hat den höchsten negativen Umwelteinfluss. Demnach ist es naheliegend, dass wir sehr viel Energie in das Ziel Dekarbonisierung stecken. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Kraftstoffeinsatz.

Da infolge der Streichung von § 50 EnergieStG der Einsatz des nachhaltigen Diesel-Ersatzstoffs **HVO** (Hydrogenated Vegetable Oils) in Deutschland ab Mai 2018 nicht mehr rentabel war, ist der Dieserverbrauch in den letzten 2 Jahren wieder angestiegen. BODAN informiert sich stetig über neue alternative Kraftstoffe und Lösungen, um die Dekarbonisierung weiter voran zu treiben. Als Brückenlösung tanken unsere verbleibenden Diesel-LKW seit Juni 2019 an der hauseigenen Tankstelle in Überlingen einen Treibstoff, der über **Emissions-Zertifikate** CO₂-neutral gestellt ist.

Tabelle 12: Kraftstoffverbrauch

Kraftstoff	Einheit	2016	2017	2018	2019
Diesel (inkl. Firmen-PKW)	Liter	348.308	103.159	181.434	268.452
Diesel (vom Hoftank (inkl. Kompensationszertifikat) ab Juli 2019)	Liter				314.359
Diesel gesamt	Liter	348.308	103.159	181.434	582.811
GTL (von April 2018 bis Juni 2019)	Liter			477.196	266.148
HVO	Liter	413.296	667.513	164.143	0
CNG	kg	28.071	43.165	47.907	44.686
LNG	kg	0,00	31.721	42.835	47.410
Benzin Super	Liter	k.A.	k.A.	10.021	7.640
Kühlung mit CO2	kg	123.535	227.862	234.148	244.827



Abbildung 14: Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)

Übersicht über die eingesetzten Antriebe und Kraftstoffe

GTL (Gas to Liquid)

GTL ist ein flüssiger Dieselmotorkraftstoff, der aus Erdgas gewonnen wird. Die Umwandlung ist ein sehr komplexer chemischer Prozess. Dieser Kraftstoff ist mit Blick auf die CO₂-Bilanz schlechter als HVO, aber immer noch besser als fossiler Diesel.

Umweltwirkung

- ⊕ verbrennt sauberer als Diesel
- ⊕ praktisch schwefel- und aromatenfrei

Diesel

Wirtschaftlicher Vorteil

- ⊕ günstiger als die Alternativen
- ⊕ alles hat sich im Schwertransportbereich nach Diesel ausgerichtet

Negative Umweltauswirkung

- ⊖ Stickstoffdioxid reizt in hoher Konzentration die Schleimhäute
- ⊖ Luftverschmutzung durch Feinstaub

Fast 81% unserer Sattelzugmaschinen fahren mit der EURO-6-Norm. Momentan gilt sie als die sauberste Variante unter den Euro-Normen (400 mg NO_x pro Kilometer bei LKW).

Hybrid-LKW

Im April 2017 hat BODAN den ersten Hybrid-LKW, im Dezember 2017 den zweiten Hybrid-LKW in Betrieb genommen. Sie laden ihre Batterien durch die Rückgewinnung von Energie während des Bremsvorgangs (Rekuperation).

Umweltwirkung:

- ⊕ Treibstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß sinken bei optimalen Bedingungen erheblich²
- ⊕ LKW ist im Elektromodus extrem leise, ein Vorteil insbesondere bei der Nachauslieferung in Innenstädten

i Leistung GTL

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter GTL

* Erfahrungswert

i Leistung Diesel

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

* Erfahrungswert

i Leistung Hybrid

Verbrauch: ca. 28 L / 100 km*
9,86 kWh pro 1 Liter Diesel

*Erfahrungswert bei Deseleinsatz

² Einfluss durch geographische Bedingungen, Fahrverhalten, Strecke

Gas-LKW

Im Februar 2015 wurde unser erster Gas-LKW in Betrieb genommen. Dieses CNG-Fahrzeug wird vorzugsweise mit Biogas betrieben, welches indirekt aus einer Biogasanlage stammt (Fa. BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg), die Speisereste verarbeitet (kein Mais). So fließen Waren, die nicht mehr dem Verzehr zugeführt werden können, in eine nachhaltige Biogaserzeugung. Am 20.10.2016 folgte das zweite und am 28.02.2020 das dritte CNG-Fahrzeug. Außerdem wurden 2017 und 2019 LNG Fahrzeuge angeschafft.

Umweltwirkung

- ⊕ bis zu 90% weniger CO₂-ausstoß als fossile Dieselantriebe (bei Biogas)
- ⊕ 95% weniger NO_x (Stickoxide)
- ⊕ 15% weniger Lärm als vergleichbare Dieselmotoren und 0% Rußpartikel.

CNG (Compressed Natural Gas)

- = komprimiertes Erdgas (gasförmig)
- 900 Tankstellen in Deutschland (ca. 90 eignen sich für LKW)

Vorteil:

- bis zu 25% weniger CO₂-Ausstoß als Diesel³

Nachteil:

- In der Anschaffung deutlich teurer (Scania 25-35 % mehr)

i Leistung Gas-LKW

Verbrauch: ca. 24-28 kg / 100 km*

CNG:

12,87 kWh / kg CNG

Reichweite: ca. 300 bis 400 km

LNG:

15,3 kWh / kg LNG

Reichweite: ca. 1200 bis 1300 km

*Erfahrungswert

LNG (Liquid Natural Gas)

- = verflüssigtes Erdgas
- nur sehr wenige Tankstellen
- mit immer höher werdendem Bio-Anteil (Methan)

Risiko:

- Methan ist, falls es entweicht, 25-mal schädlicher für die Erdatmosphäre als CO₂

Kritik:

- Es gibt LNG, das unter umwelt- und gemeinwohl-schädlichen Bedingungen abgebaut und hergestellt wird (etwa bei LNG aus USA, mit Fracking). Bisher liegen uns noch keine belastbaren Angaben unseres Lieferanten dazu vor, unter welchen Umständen das von uns bezogene LNG hergestellt wird.

³ Kommt Biomethan in Reinform oder als Beimischung zum Einsatz, ist die CO₂Bilanz entsprechend noch günstiger.

Jährliche Gesamtemission in die Luft von SO₂, NO_x und PM

Versuche, die jährlichen Gesamtemissionen vollständig zu erfassen, erweisen sich als äußerst schwierig. Da im Fuhrpark ein Mix an verschiedenen LKW im Einsatz ist und BODAN auf unterschiedliche Kraftstoffe zugreift, zu denen es keine Basiswerte für die Ermittlung von SO₂, NO_x und PM gibt. Eine entsprechende Anfrage beim Umweltbundesamt hat ergeben, dass auch das Amt ad hoc keine Basiswerte zur Ermittlung zur Verfügung bereitstellen kann.

Für BODAN käme nur die Betrachtung des Fuhrparks in Frage, da das Gebäude selbst keine fossilen Brennstoffe benötigt. Es wird durch Geothermie und Wärmerückgewinnung beheizt.

7.3 Kühlung mit CO₂ (R-744)



Um die Kühlkette aufrecht zu erhalten, sind die Zugmaschinen und Kofferverfahrzeuge mit Kühlaggregaten ausgestattet.

Für die Kühlung nutzen herkömmliche LKW ein **Diesel-Aggregat**. Die **umweltschädlichen Abgase** von einem Dieselmotor setzen sich aus Stickoxiden, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Partikeln wie Feinstaub und Ruß zusammen.

Alternativ setzt BODAN bereits bei über 30% seiner Kofferverfahrzeuge und Sattel-Auflieger die CO₂ Cryo Tech Kühltechnologie der Fa. Thermo King ein.

Ein öffentliches Tankstellennetz für das benötigte CO₂ gibt es allerdings nicht. Deswegen hat BODAN 2016 kurzerhand eine erste kleine CO₂-Tankstelle auf dem eigenen Gelände eingerichtet. Um noch mehr LKW mit dem umweltfreundlichen Kühlmittel zu versorgen, wurde eine neue Tankstelle eingerichtet. Mit einem Fassungsvermögen von 20 Tonnen CO₂ ist sie vier Mal größer als ihre Vorgängerin.

Die CO₂-basierte Kühlung stößt 75% weniger CO₂ aus als konventionelle Dieselsysteme. Darüber hinaus entstehen keine NO_x-Emissionen (Stickoxide, bei denen München und Stuttgart permanent die Grenzwerte überschritten werden) oder andere Abgase.

Das CO₂ stammt aus natürlichen CO₂-Quellen:

- a) Seit Juni 2017 wird das in Überlingen benötigte CO₂ aus einer natürlichen Kohlensäurequelle in der Vulkaneifel gedeckt (Maria Laach).
- b) Das CO₂, das in Garching getankt wird, ist Kohlensäure aus einer Mineralwasserquelle aus Rottenburg Bad Niedernau.

Umweltwirkung

- ⊕ 75 % weniger CO₂ -Ausstoß als konventionelle Dieselsysteme
- ⊕ Keine NO_x-Emissionen (Stickoxide) oder andere Abgase
- ⊕ Keine Rußpartikel
- ⊕ Reduzierung der Lärmemission

Wirtschaftliches Risiko

- ⊖ Versorgungsknappheit an heißen langandauernden Sommertagen



Hauseigener Geysir der Firma Carbo, alle 2-3 Stunden Wasserfontaine



Eine Quelle, aus der kohlenstoffhaltiges Wasser an die Oberfläche tritt. Hoher Eisenanteil, daher die Rotfärbung



Hier wird die Kohlenensäure konzentriert und vom Wasser abgeschieden. Danach über gelangt sie über Rohrleitungen in die Reinigung und Verdichtung.



Kohlensäuretanks der fertig aufbereiteten und versandfertigen Kohlenensäure



Absetzbecken, eines von sechs



Eisenhaltige Erdpartikel, das in der Aufbereitung anfällt und in der regionalen Landwirtschaft als Dünger eingesetzt wird.



Abgesetzte Erde aus den Kohlenensäurequellen, bevor sie für die Landwirtschaft aufbereitet wird.

Abbildung 15: Natürliche CO₂-Quelle

7.4 Emissionen

Im Jahr 2013 haben wir erstmals unseren **CO₂-Fußabdruck** durch die Firma „**Soil & More**“, einem registriertem CO₂-Bilanz Experten, bei Carbon Trust / PAS2050 untersuchen und protokollieren lassen. Seit 2014 stützen wir uns als BNN-Mitglied (Bundesverband Naturkost Naturwaren) für die Auswertung der CO₂ Äquivalente auf ein vom TÜV Nord CERT geprüftes Online-Tool „**CO₂ Rechner PRO**“ von der **KlimAktiv gGmbH**. Das Tool ermittelt nach den Vorgaben des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) des WIR-WBCSD.

Der Transport mit den firmeneigenen LKW macht mit knapp 80 % den größten Teil des CO₂ Ausstoßes im Unternehmen aus. Da wundert es nicht, dass hier der Schwerpunkt unseres Umweltziels in der Dekarbonisierung liegt. Verschiedene Maßnahmen, bspw. der Einsatz von HVO, haben dazu beigetragen, dass wir unserem Ziel schon ein gutes Stück nähergekommen sind. Womit wir allerdings nicht gerechnet haben, ist die Streichung von § 50 EnergieStG. Sie hat dazu geführt, dass der Einsatz von HVO für uns nicht mehr finanzierbar ist (40% teurer als Diesel) und der Vertrieb des hochwertigen Alternativ-Kraftstoffs in Deutschland sogar weitgehend eingestellt wurde, so dass es kaum mehr möglich ist, ihn zu beziehen. Die Auswirkungen zeigen sich in 2018 (Tabelle: CO₂e [t] ganz BODAN).

Tabelle 13: Emissionen nach Geltungsbereich

CO ₂ -Bilanz Bereich	Einheit	2016	2017	2018	2019
Eingekaufter Strom (Netto Emission)	t CO _{2e}			38,77	41,60
Produzierter Strom (Netto Emission)	t CO _{2e}	10,32	10,66	10,84	12,44
Papiereinsatz	t CO _{2e}	15,02	10,15	11,37	8,91
Abfall (Mischpapier, Biogas, Restmüll)	t CO _{2e}	15,64	17,91	13,82	17,69
Eigener Fuhrpark	t CO _{2e}	1.613,13	1.264,87	2.554,54	2.971,85

	Einheit	2016	2017	2018	2019
Brutto Emission	t CO _{2e}	2.314,02	1.951,99	3.180,46	3.620,15
Klimaschutzzertifikat	t CO _{2e}				839,34
Klima-Invest (Erneuerbare Energie)	t CO _{2e}	86,73	89,95	664,6	659,95
Netto Emission	t CO _{2e}	2.227,29	1.862,04	2.515,86	2.120,86

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die THG (Treibhausgase) entsprechend ihres globalen Erwärmungspotenzials (GWP) im Verhältnis zu CO₂-Äquivalent (CO_{2e}) umgerechnet.

Wir investieren fortwährend in die Optimierung unseres Fuhrparks, durch intelligente Logistik-Konzepte, aber auch durch effiziente Fahrweise und umweltschonende Ausrüstung der „Hardware“.

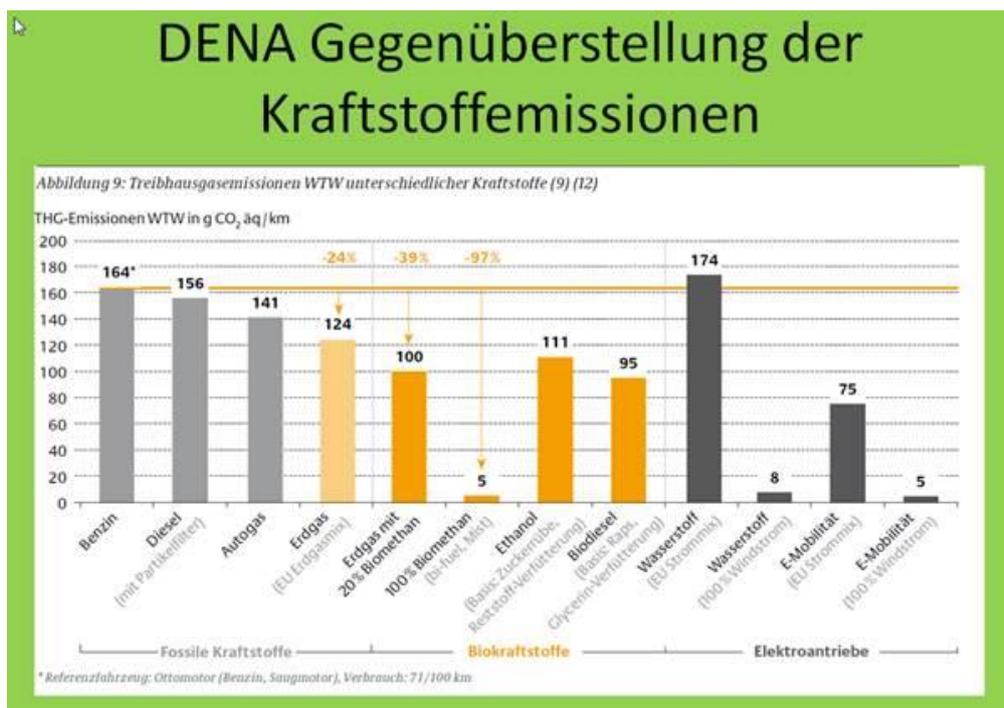


Abbildung 16: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe

Alternative Reifen: Recherche

Um die Emissionen im Fuhrpark stetig zu senken, hat BODAN auch die Nachhaltigkeit der Reifen des BODAN Fuhrparks im Fokus. Aktuell werden Reifen von Michelin gefahren. Michelin ist Mitglied des Tire Industry Project (TIP). Das Projekt will die wichtigsten Gesundheits- und Umweltauswirkungen in den Blick nehmen, die mit der Reifenproduktion und -nutzung verbunden sind. LKW-Reifen werden zum größten Teil aus Naturkautschuk (Kautschukbaum; Hevea brasiliensis) hergestellt, da das Material höheren Belastungen ausgesetzt werden kann als der synthetische Kautschuk. Zu 70% wird der Naturkautschuk für die Reifenproduktion eingesetzt. Aufgrund der begrenzten klimatisch optimalen Anbauflächen ist die Ressource begrenzt. Häufig in Monokulturen angebaut und mit ökologischen Risiken wie Entwaldung und Verlust von Biodiversität sowie sozioökonomische Risiken, die sich vor allem in den Anbauregionen zeigen.

Das Fraunhofer Institut hat den ersten biomimetischen Synthesekautschuk aus Löwenzahn erforscht. Im Ergebnis hat der Kautschuk aus Löwenzahn in den gemessenen Kriterien Rollwiderstand, Trockenhaftung, Nasshaftung und Abriebsmessung bessere Ergebnisse als der Naturkautschuk erzielt. Bisher liegen jedoch noch keine Testergebnisse über die Belastung bei LKW-Reifen vor. Für ökologischen Naturkautschuk gibt es lediglich erste Projekte unter den Siegeln FSC und Fair Rubber e.V. Aufgrund der kleinbäuerlich geprägten Strukturen ist eine Rückverfolgbarkeit schwierig und die Siegel können nur in sehr begrenztem Umfang vergeben werden. BODAN beobachtet die technologischen Forschungen auf dem Markt weiter und wird sich weiterhin mit möglichen Alternativen beschäftigen.

8 Nachhaltigkeit bei den Kunden



Wir stärken den selbständigen Naturkost-Einzelhandel. Seit über 30 Jahren versorgen wir selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio-Waren und mit Services, die ihre Marktposition stärken. Unsere Kunden sind unabhängige Einzelhändler. Viele davon sind Bio-Läden kleineren Zuschnitts, die als Orte der menschlichen Begegnung und des persönlichen Informationsaustauschs eine wichtige Funktion im lokalen und regionalen Wertschöpfungs- und Wertschätzungskreislauf übernehmen.

Zu unseren insgesamt 550 Kunden gehören:

- vor allem selbständige Naturkost-Einzelhändler inklusive Bio-Supermärkte und
- Hofläden auf Bio-Höfen, aber auch
- soziale Einrichtungen
- Bio-Lieferdienste
- Bio-Marktbeschicker
- ausgewählte, selbständige Reformhäuser
- inhabergeführte regionale Filialisten sowie
- Bio-Caterer und Bio-Gastronomiebetriebe (über unseren Handelspartner Epos Bio-partner Süd GmbH).

Wir beliefern keine:

- konventionellen Lebensmitteleinzelhändler
- standardisierten Bio-Filialisten mit zentralistischer Struktur
- Bio-Discounter
- Bio-Märkte des Lebensmitteleinzelhandels (z.B. Temma von Rewe)

- Lebensmitteleinkaufsgemeinschaften (Food-Coops) und Privathaushalte
- sonstige Unternehmen, deren Geschäftsfeld nicht der Vertrieb von Bio Lebensmitteln und/oder kontrollierter Naturkosmetik ist

Umweltfreundliches Handeln bei BODAN - Auszeichnung für BODAN Kunden

Durch die umweltschonende Auslieferung der Waren tragen die BODAN Kunden zu einem nachhaltigen Naturkost Fachhandel bei. Dies hat BODAN anhand von CO₂-Werten berechnet und die TOP 100 BODAN Kunden ausgezeichnet. Die Einsparungen wurden individuell pro Laden berechnet und in Form einer Urkunde überreicht. Durch das Siegel für die Ladentüre, Flyer sowie Buttons für das Ladenteam konnte eine umweltfreundliche Belieferung der Waren auch gegenüber der Laden-Kundschaft dargestellt werden.



Abbildung 17: Button für Kunden

9 Umweltperformance und Kennzahlen

9.1 Materialfluss

Tabelle 14: Materialfluss

Input	Einheit	2016	2017	2018	2019
Ökostrom	MWh	1.093,49	1.121,24	1.132,35	1.223,40
Strom PV Anlage	MWh	207	209	213	192
Erdgas (Kantine)	kWh	5.414	3.811	2.740	2.562
Wasser					
Trinkwasser	m ³		1.262	942	806
Zisternenwasser	m ³		376	485	412
Gesamtverbrauch (Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	2.012	1.638	1.427	1.218
Büromaterial (Kopierpapier)	t	11,29	7,63	8,55	6,02

Gummispanngurte	Stück		16.000	24.000	16.200
Putzpapier	Stück	40	40	20	60
Trockeneis Flowpack	kg	15.500	27.685	27.950	34.000
Trockeneis Scheiben	kg	45.650	96.000	117.700	84.200
PE-Wickelstretchfolie	kg	5.325	5.281	5.819	4.320
PE-Seitenfaltensäcke (groß)	Stück		10.600	0	3.450
PE-Seitenfaltensäcke (klein)	Stück	0	57.200	60.000	0
Adblue	Liter	20.797	25.886	36.070	35.633
CO2-Kühlung	kg	123.535	227.862	234.148	244.827
Kraftstoff (Fuhrpark)					
Diesel	Liter	348.308	103.159	181.434	584.830
GTL	Liter			477.196	266.148
HVO	Liter	413.926	667.513	164.143	0
CNG	kg	28.070	43.165	47.907	44.685
LNG	kg		31.721	42.835	47.410

Output	Einheit	2016	2017	2018	2019
Emissionen in die Luft					
Brutto Emission	t CO ₂ e	2.314,02	1.951,99	3.180,46	3.620,15
Klimaschutzzertifikate	t CO ₂ e				839,34
Klima-Invest (erneuerbare Energie)	t CO ₂ e	86,73	89,95	664,6	659,95
Netto Emission	t CO ₂ e	2.227,29	1.862,04	2.515,86	2.120,86
Verbrauch (Zisternen- und Trinkwasser)	m ³	2.012	1.638	1.427	1.218
Abfälle					
Mischpapier	t	249	260	263	275
PE-Folien bunt	t	15	21	16	16
Holz A II	t	54	63	60	45
Mischglas	t	4	6	11	7,72
Reststoffverwertung	t	24	30	19	29,7
Biologische Abfälle	Liter	78.800	65.760	55.560	48.360
Verkaufte Ware	t	25.145	25.266	25.789	27.540

10 Engagement in Initiativen und Netzwerken

BODAN beliefert die Partnerbetriebe der **Regionalwert AG** in Breisach und Emmendingen im Raum Freiburg wie auch der **Tagwerk eG** im Raum München.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen sehr vielfältig in **regionalen Initiativen**, dazu gehören neben der Regionalwert AG der Tagwerk eG und ihren Partnerbetrieben:

- die Freie Landbauschule Bodensee,
- Initiativen der Gemeinwohlökonomie (Energiefeld Bodensee),
- SaatGut e.V. in Salem,
- Bündnis für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise am Bodensee,
- Demeter e.V. (Regionalarbeit),
- „Bildungsnetzwerk naturkost“ (binako GmbH) (ist nicht regional, oder?)
- Zukunftsstiftung Landwirtschaft (ist nicht regional, oder?) und
- diverse regionale Kulturinitiativen.

Weitere **regionale Aktivitäten** sind die Teilnahme an der Regionalmesse Bio-Süd in Augsburg sowie der Dialog und die Kooperation mit der Initiative Wir und jetzt e.V. im Deggenhausertal. Der Betrieb nimmt am Unternehmerforum der Regionalwert AG teil.

Dazu kommen **Kooperationen** mit folgenden Organisationen oder Betrieben:

- EPOS Biopartner Süd GmbH in Landsham
- Tagwerk GH GmbH in Garching
- Tagwerk eG in Dorfen
- Tagwerk Bio GmbH in Markt Schwaben
- Die Regionalen GmbH in Berlin
- Naturkost Schramm GmbH in Appenweier
- Demeter e.V. (Mitglied und Aufsichtsratsmandat, sowie Mitarbeit im Fachbeirat Handel, Arbeitsgruppe zum Thema Handelskultur und Wertschätzung)
- Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V.
- Naturkost Nord GmbH in Hamburg

Quarta Vista – ein Innovationsprojekt

BODAN ist Partner im Innovationsprojekt QuartaVista, das ein **neuartiges Navigations-system für werteorientierte Unternehmen** entwickelt. Mit Blick in Richtung Zukunft soll es sichtbar machen, wie sich verschiedene Handlungsalternativen auswirken.

Wie der Name schon sagt, hat QuartaVista dabei **vier Dimensionen** im Blick: ökonomische Effekte genauso wie Folgen für Ökologie, soziale Strukturen und den Wissensfundus der Gesellschaft, und zwar fortlaufend. Während es seit langem üblich ist, die Kontostände im Bereich des Finanziellen im Auge zu haben, um tagesaktuell die Möglichkeiten und Grenzen eines Unternehmens einschätzen zu können, kommen bei QuartaVista auch Konten für die ökologische, soziale und Wissensdimension hinzu, deren Gewinne

und Verluste bisher oft höchstens einmal im Jahr in Form einer Öko- oder Sozialbilanz dokumentiert werden.

Ziel des Instruments ist es unter anderem, dass Unternehmen ihre Entscheidungen ganzheitlich betrachten können, da sie heute schon sehen, wie sich ihr Handeln auf die natürliche und soziale Umwelt auswirken und damit **verantwortungsbewusste Entscheidungen begünstigt werden**.

BODAN gehört mit der Bohlsener Mühle, Bingenheimer Saatgut und der Regionalwert AG **zu den vier Experimental-Partnern** von QuartaVista. Basierend auf einer tiefgehenden Analyse ihrer Geschäftsmodelle werden Schlüsselindikatoren zu verschiedenen Themen der vier Dimensionen erarbeitet, Zusammenhänge untersucht, Berechnungs- und Prognosemodelle entwickelt und getestet. Die Verantwortung für QuartaVista liegt bei **SAP SE** (Konsortialführung und Bereitstellung der IT-Plattform), bei **Cognostics AG** und **Parmenides Stiftung** (Visualisierung) und der **Regionalwert AG**, Freiburg (Expertise „Richtig Rechnen“). Gefördert wird QuartaVista vom **Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)**.

Startschuss und Projektverlauf

Der Startschuss für die geförderten Experimentierräume fiel am 29. November 2018. Anfang 2019 haben die Projektgruppen bei BODAN und den drei weiteren Experimental-Partnern des Projekts QuartaVista ihre Arbeit aufgenommen. Es wurden bereits – ausgehend von einer Analyse der unternehmensindividuellen Geschäftsmodelle – die für das Rechenmodell relevanten Schlüssel-Indikatoren identifiziert. Einen ersten Vorgeschmack auf das Navigationssystem gibt ein Dashboard, das veranschaulicht, wie zukunftsfähig eine Unternehmensstrategie ist. www.quartavista.de

11 Umweltziele und Umweltprogramm

Tabelle 15: Umweltziele

Ziele	Maßnahme	Termin	Status
Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen			
Förderung Mobilität zum Arbeitsplatz	Anschaffung E-Ladesäulen (2 Säulen mit insges. 4 Ladepunkten)	Mai 2020	Fristgerecht umgesetzt
Umweltfreundlichere Kühltechnik	Einsatz umweltschonender Kühltechnik, Komplettumstellung auf Propan und Sole. Umstellung der bereits existierenden stationären Kühlstellung R404a auf das Kühlmittel Sole und Propan	Ende 2021	Es wird nach einem Ersatzkühlmittel gesucht. Der Umbau erweist sich als äußerst kostenaufwendig.

Reduktion der Emission in der Transportkette	Weniger CO ₂ Ausstoß durch Reduzierung von Shuttle-Verkehr. Einführung eines 2. Doppelstockaufliegers (fasst 85 Rollbehälter statt wie üblich nur 53) der gefahrene Kilometer reduziert.	Ende 2021	In Planung
--	---	-----------	------------

Förderung der Biodiversität und Bodenfruchtbarkeit

Förderung der ökologischen Züchtung und Erhaltung alter, samenfester Sorten	Verstärkte Vermarktung von Obst und Gemüse mit den Gütesiegeln bioverita- und ProSpecieRara	laufend	Anbau-Vereinbarungen und verstärkter Einkauf der genannten Qualitäten, Produktion und Bereitstellung von Werbematerialien (Preisschild-Anstecker, Flyer, Postkarten, Kistenecken, Filme)
---	---	---------	--

Ressourcenschonende Transportverpackung/-sicherung

Reduzierung von Wickelfolie	Verstärkter Einsatz von Spanngummis statt Wickelfolie	laufend	In Umsetzung
-----------------------------	---	---------	--------------

Einsparung von Papier

Umstellung auf elektronische Sachkostenrechnung	Einführung in ELO	2020 / 2021	In Planung
---	-------------------	-------------	------------

12 Einhaltung der Rechtsvorschriften (Rechtskonformität)

Mit den einzelnen Umweltaspekten sind relevante **Umweltvorschriften** verknüpft, aus denen die Pflichten resultieren. Die Auflistung der relevanten Umweltvorschriften erfolgt im Rechtskataster. Mit dem internen Audit überprüfen wir, ob bindende Verpflichtungen eingehalten werden. BODAN sieht sich in der Pflicht alle arbeitsschutzrelevanten Vorfälle, z.B. Erste-Hilfe-Leistungen oder Arbeitsunfälle, zu erfassen.

Vorgeschriebene **Ausbildungen**, wie Ersthelfer und Brandschutzhelfer, werden nachweislich ausgeführt. Im Haus betreiben wir wartungsanfällige Geräte, die externe Dienstleister in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Letztlich sind für unser Handeln die Einhaltung der Bio Verordnung (EG) Nr. 834/2007, Lebensmittelhygiene-verordnung, Lebensmittelrecht, Arbeitszeitgesetz und Arbeitsschutzgesetz wichtig. Speziell im Fuhrpark ist vor allem die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten von großer Bedeutung, welche in der FPersV (Fahrpersonal-verordnung) verankert ist.

13 Erklärung des Umweltgutachters



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

-  46.3: Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren

bestätigt begutachtet zu haben, ob die Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, wie in der Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-165-00087, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 04.02.2021

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Luftaufnahme Betriebsgelände Überlingen	5
Abbildung 2: Geschäftsleitung	5
Abbildung 3: Liefergebiet.....	7
Abbildung 4: Auszeichnungen für nachhaltiges Wirtschaften.....	10
Abbildung 5: Der BODAN Wertefluss	14
Abbildung 6: Verkaufs-Umsätze nach Hauptwarengruppen im Jahr 2019	15
Abbildung 7: WIR. Karte mit Anbauer-Portraits.....	19
Abbildung 8: WIR. Gemüse	19
Abbildung 9: Gemeinsam mit Kunden (Bio-Läden) unterwegs auf Anbaubetrieben	22
Abbildung 10: Tonda di Chioggia © Foto: ProSpecieRara	24
Abbildung 11: Stromverbrauch in MWh	37
Abbildung 12: PV Anlage BODAN	38
Abbildung 13: Kommissionieren im Trockenlager	41
Abbildung: Lärmmessung durch vereidigten Sachverständigen.....	44
Abbildung 14: Volker Schwarz, Jan Pfäffle und Steffen Wolf (v.l.n.r.)	45
Abbildung 15: Natürliche CO ₂ -Quelle	49
Abbildung 16: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe	51
Abbildung 17: Button für Kunden.....	53

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Lieferanten	17
Tabelle 2: Obst und Gemüse nach Bio-Qualitäts-Siegeln ¹⁾	17
Tabelle 3: Anzahl zertifizierter Produkte	18
Tabelle: Veranstaltungen des WIR. Netzwerks im Jahr 2019	20
Tabelle 4: Die WIR. Höfe mit ihren besonderen Kulturen und Arbeitsschwerpunkten	21
Tabelle 5: Umweltaspekte	33
Tabelle 6: Übersicht über den Stromverbrauch	37
Tabelle 7: Übersicht über den Erdgasverbrauch.....	37
Tabelle 8: Strom CO _{2e} Äquivalent.....	37
Übersicht über den Papierverbrauch	38
Tabelle 9: Übersicht über den Wasserverbrauch	39
Tabelle 10: Übersicht über die Abfallmenge	40
Tabelle 11: Übersicht über den Flächenverbrauch	42
Tabelle 12: Kraftstoffverbrauch.....	45
Tabelle 13: Emissionen nach Geltungsbereich.....	50
Tabelle 14: Materialfluss.....	53
Tabelle 15: Umweltziele	56

Impressum

Herausgeber:
BODAN Großhandel für Naturkost GmbH
Zum Degenhardt 26
88662 Überlingen
Tel: +49 7551 – 9479-0
Fax: +49 7551 – 9479 – 222
info@bodan.de
www.bodan.de
<http://nachhaltig.bodan.bio/>

Redaktion:
Jasmin Meyer, Silva Schleider, Sascha Damaschun
Stand: August 2020
NACE CODE Nr.: 46.3
Hauptbranchencode (WZ 2008):
WZ 463892 Großhandel mit Naturkost

Geschäftsführer:
Sascha Damaschun
Volker Schwarz

Umweltmanagementbeauftragte:
Jasmin Meyer (jasmin.meyer@bodan.de)

© Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der BODAN GmbH